

QSP



Amateurfunkjournal

des Österreichischen Versuchssenderverbandes

12/2012 – 37. Jahrgang



Int. Naval Contest 2012 –
der Marine Funker Club
Austria ist diesjähriger
Ausrichter des Contest am
8. und 9. Dezember **16**

Alpine Ski WM 2013 –
anlässlich der Ski WM
in Schladming gibt der
ÖVSV ein Kurzzeit-Diplom
heraus **19**

Selbstbauprojekt – eine
Anleitung von OE5GHN
und OE5VLL zum Bau
einer Spannungs-, Strom-
und Leistungsanzeige **30**

Inhalt

Editorial 3

OE 1 berichtet 4

OE 2 berichtet 5

OE 3 berichtet 6

OE 5 berichtet 7

† Silent key 10

OE 7 berichtet 11

OE 8 berichtet 13

AMRS berichtet 14

MFCA-Amateurfunkaktivitäten

International Naval Contest 2012 16

32. INORC- und 8. ARMI-Contest 17

114 Jahr-OE-Marinefunk-Jubiläum 17

Congrats 17

Diplom-Ecke

Alpine Ski WM 2013 Schladming – Kurzzeit-Diplom 19

QSL-Karten 19

KW-Ausbreitungsbedingungen Dezember 2012 20

Digitale Kommunikation – *MultiModePlattform MMP* .. 22

Mikrowellennachrichten

UKW und Mikrowellen Aktivitätstage 2012 23

Aktivität 23

Microwave ticker 24

Termine 24

Jugendreferat ÖVSV

Leitfaden zur erfolgreichen Präsentation – Teil 2 24

News

Super Tropo bis Irland 25

Kurzmeldungen 26

Not- und Katastrophenfunk

Notfunkkurzinformation 27

ÖRK-Kurzwellennotfunkseminar 2012 27

Bericht von der Retter-Messe 2012 in Wels 29

Selbstbauanleitung –

Spannungs-, Strom- und Leistungsanzeige 30

DX-Splatters 35

HAMBörse 42

Österreichischer Versuchssenderverband – Dachverband

A-1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1
 Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 35,- €.

Ordentliche Mitglieder

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Dipl.-Ing. Roland Schwarz, OE1RSA, Tel. 01/597 33 42,
 E-Mail: oe1rsa@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5202 Neumarkt, Sighartsteinerstraße 33
Landesleiter: Ludwig Vogl, OE2VLN, Tel. 0664/204 20 18,
 E-Mail: oe2vln@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3) 3153 Rotheau, Bergstraße 2
Landesleiter: Ing. Gerd Riesenhuber, OE3SUW, Tel. 0676/349 98 83
 E-Mail: oe3suw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4) 7000 Eisenstadt, Bründfeldweg 68/1
Landesleiter: Dipl.-Ing. Stefan Wagner, OE4SWA, Tel. 0699/108 419 56,
 E-Mail: oe4swa@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5) 4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12
Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672,
 E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6) 8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b
Landesleiter: Ing. Roland Maderbacher, OE6RAD, Tel. 0664/735 816 47,
 E-Mail: oe6rad@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7) 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89,
 E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8) 9800 Spittal an der Drau, Aich 4
Landesleiter: Richard Kritzer, OE8RZS, Tel. 0664/435 03 19,
 E-Mail: oe8rzs@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9) 6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a
Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08,
 E-Mail: oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS 1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstr. 45
Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52,
 E-Mail: oe4rgc@amrs.at

Aufbruch in die digitale Sprache

Der Amateurfunkdienst als technisch-experimenteller Funkdienst hat den nächsten Schritt in der Verbreitung aktueller Kommunikationstechnik getan. Mittlerweile sind in Österreich etliche digitale Sprachumsetzer in Betrieb. Kristallklare Sprachqualität, Verbindungsaufbau fast wie beim Telefon, Standortdaten und Textnachrichten sind nur einige der Features, die die Geräte beherrschen und bei denen jeder der derzeit bereits mehreren hundert Nutzer in Österreich ins Schwärmen kommt.

Zugegeben, die Geräte haben ihren Preis und man muss sich je nach System bei der Usergroup registrieren oder das Gerät selbst wird mit dem eigenen Rufzeichen vom Händler programmiert. Das mag den Nutzerkreis eher klein halten, aber im Amateurfunk brauchen Newcomer sowieso Unterstützung um in der Vielfalt der Betriebsarten die eigenen Präferenzen herauszufinden. Für den technisch Interessierten ist es höchst spannend sich mit Zeitschlitzverfahren, CODECs, mehrfach Nutzung und Gesprächsgruppen auseinanderzusetzen.

Auch der gemeinsame Sonderstand von ÖVSV und DARC bei der HAM RADIO, die unter dem Motto „Amateurfunk digital“ stand, widmete sich u. a. den neuen Übertragungsarten und hat die internationalen Bande in diesem Bereich gestärkt. Verbindungen sind ja mittlerweile weltweit und nicht nur am „eigenen Relais“ möglich.

So bieten diese Techniken genau das, was Funkamateure sich wünschen: am Puls der Zeit, neue Experimente und Übertragungsverfahren zu probieren, ihre Stärken und Schwächen auszuloten und



sich mit Gleichgesinnten darüber auszutauschen. Platz genug für Experimente gibt es. Der PC oder das iPhone als Endgerät sind auch bei Echo-Link zur Selbstverständlichkeit geworden. Warum nicht auch bei D-Star oder Mototrbo? Vielleicht können die beiden Systeme ja auch mit- und nicht nur nebeneinander existieren ...

Ganz aktuelle Neuigkeiten dazu gibt es im Artikel von Kurt, OE1KBC auf Seite 22/23 in diesem Heft.

73 Roland, OE6RAD

Impressum

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Eisvogelgasse 4/1, 1060 Wien, Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S, DVR 0082538

Leitender Redakteur: Michael Seitz, OE1SSS, E-Mail: qsp@oevsv.at, Fax +43 (0)2287/20 20 2-18

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Titelbild: Der Aussichtsturm auf dem Kärntner Pyramidenkogel ist Geschichte – Foto: Studiohorst

QSP-Redaktionstermine für 2013

11. Jänner, 8. Februar, 15. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni, 9. August, 13. September, 11. Oktober, 15. November, 11. Dezember, (ACHTUNG! Wegen der Weihnachtsfeiertage Redaktionsschluss am Mittwoch!)

Meldungen aus dem LV Wien

SOTA-Aktivierung der Wiener Hausberge

„Summits on the air“ ist etwas für die Berge sollte man meinen. Zumindest sind dort üblicherweise die Gipfel zu finden. Wien ist nun zwar kein Bergdorf, aber immerhin kann die Stadt mit drei „Summits“ aufwarten die es in die SOTA-Liste geschafft haben: der Hermannskogel, mit 542 m der Mount Everest von Wien, der Kaltbründlberg, mit 508 m im Lainzer Tiergarten und der Heuberg mit 464 m. Als OM Gerhard im Club von seinen SOTA-Aktivitäten erzählte, hat sich spontan eine kleine Gruppe gefunden, die unsere Hausberge aktivieren wollte. Leider waren aber schon alle Termine verplant und so wichen wir in den November aus und hofften, dass der 11. November sich von seiner besten, spätherbstlichen Seite zeigen würde. Zum einen stellte sich nun heraus, dass dieser späte Termin noch etliche weitere OMs und YLs motivierte die Bergschuhe anzuziehen, da wir genug Zeit hatten ihn entsprechend anzukündigen. Zum anderen konnten auch die Newcomer ihr eben erst am 5. November erworbenes Rufzeichen einweihen.

Insgesamt waren es dann fünf Wandergruppen, die zwei Wiener Berge – Hermannskogel und Heuberg (der Lainzer Tiergarten war bereits in der Wintersperre) – sowie drei weitere Niederösterreicher – Bisamberg, Anninger und Buchberg – aktivierten.



Um ca. 1000 UTC am 11. November 2012 belegten dann die ersten Aktivierer die Frequenz 145.525 MHz. Die Resonanz war so groß, dass sich bald ein Mini-Pileup-Feeling einstellte. OM Gerhard wickelte auch ein paar QSOs in CW

ab und ließ es sich nicht nehmen zu demonstrieren, dass man für diese Betriebsart nicht einmal eine Taste braucht und riskierte es, sich beim Geben mit zwei Bananensteckern die Finger abzufrieren.



Praktisch jede YL und jeder OM hatte die mindestens geforderten vier QSOs bald abgewickelt und etliche mehr dazu. Selbst als dann am fortgeschrittenen Nachmittag der Hunger und die Kälte den Aufbruch nahelegten, wollten immer wieder noch weitere Jäger aus dem Tal ein QSO abwickeln. Schließlich sind aber dann doch alle Gruppen zu einer gemütlichen Nachbesprechung im Lokal Brandauer zusammengekommen.

Keine Frage, es hat allen einen Rießenspaß gemacht und eine Wiederholung im Frühjahr ist sicher. Vielleicht gelingt es uns ja bis dahin einen erfahrenen SOTAisten zu einem Icebird Talk einzuladen und zu erfahren was wir noch besser machen könnten.

Antennenworkshop

Am 15. November fand der letzte Teil des heurigen Antennenworkshops statt. OM Robert, OE1TTA hat diesmal mit interessierten Funkamateuren und Funkamateurrinnen die HB9CV in faltbarer Ausführung aufgebaut. Durch die gute Vorbereitung – OM Robert hat bereits auf Länge geschnittene Aluminiumteile mitgebracht – war ein Erfolg beim Nachbau so gut wie sicher. Dieser Workshop wurde vor allem von unseren Neuen gut aufgenommen. Erste Sendeversuche mit der neuen Antenne fanden dann bereits bei der SOTA-Aktivierung der Wiener Hausberge statt. Mit Hilfe eines vektoriiellen Antennenanalysators wurde der Feinschliff gemacht. Dabei stellte sich einmal mehr die Gültigkeit der Regel: „Drei mal abgeschnitten und immer noch zu kurz“ heraus.



Da es einige Interessenten gab, die dieses Mal wegen des beschränkten Platzangebotes nicht zum Zug gekommen sind, werden wir diesen Workshop in absehbarer Zeit sicherlich wiederholen.

Kids Day

Als Location für den nächsten Kids Day am Sonntag, 6. Jänner 2013, sind wir im Funkhaus in der Argentinierstraße eingeladen.

Nachdem aus organisatorischen Gründen im Technischen Museum eine Veranstaltung zum Kids Day im Jänner 2013 nicht möglich ist, hat sich der ADL 106 (ICOM Radio Club) im ÖVSV nach Alternativen umgesehen und einen großartigen neuen Schauplatz für diese Veranstaltung – Danke an den ORF! – im Funkhaus in der Argentinierstraße gefunden. Wir rufen wieder alle Freunde auf, uns in bewährter Weise bei diesem Ereignis zu unterstützen!

Die Details werden gerade erarbeitet und in den Rundsprüchen und der Jänner-QSP bekanntgegeben.

Diese Meldung erreichte uns von Franz, OE1AOA und Arnold, OE1AGB.

Weihnachtsfeier

Am 20. Dezember werden wir ein kleines Weihnachtsfest in den Clubräumlichkeiten in der Eisvogelgasse feiern. Weihnachten ist das Fest der Liebe und der Besinnung, aber auch das Fest der Familie. Da für gar nicht wenige von uns der Club so etwas wie eine zweite Familie geworden ist, liegt es auf der Hand dieses Fest auch familiär zu begehen. Christina wird dabei für das leibliche Wohlergehen sorgen. Dem LV1 nahestehende Freunde sind ebenfalls gerne gesehen.

Der Vorstand des Landesverbandes Wien wünscht allen Funkamateuren und Funkamateurinnen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und jede Menge gd dx auf allen Bändern.

Euer Roland, OE1RSA
Landesleiter Wien

HEINZ BOLLI AG

ELEKTRONIK UND AUTOMATION

www.hbag.ch

Heinz Bolli, HB9KOF
c/o Heinz Bolli AG
Rüthhofstrasse 1
CH-9052 Niederteufen
Telefon: +41 71 335 0720
Mail: heinz.bolli@hbag.ch

Wir wünschen allen Kunden und Freunden unseres Hauses eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2013.




Präzision aus der Schweiz: **SAMsplus**
Optimale Antennen-Anpassung für Sendung und Empfang.

Ausführliche Informationen über unsere gesamte Produktpalette finden Sie auf unserer neuen Webseite: www.hbag.ch

Fragen Sie nach unserem Weihnachtsrabatt im Dezember!!!

OE 2 berichtet

„CQ – Jamboree von OE2XWL ...“

... so hieß es am Samstag, dem 20. Oktober 2012, zum ersten Mal für die Pfadfindergruppe des „Werkschulheims Felbertal“ in Ebenau bei Salzburg.

Kurz zur Geschichte dieser in Österreich einzigartigen Schule:

Gegründet 1951 als Privatschule in Felbertal bei Mittersill auf pfadfinderischen Grundlagen/Prinzipien, beeinflusst durch das damals zeitgleich in Bad Ischl stattfindende „7. World-Jamboree“. An dieser Schule kann man ein Handwerk erlernen (Maschinenbautechnik, Mechatronik und Tischlereitechnik) und gleichzeitig die Matura ablegen. 1964 Übersiedlung der Schule nach Ebenau bei Salzburg. Die Gründung der Pfadfindergruppe „Werkschulheim Felbertal“ erfolgte zeitgleich mit der Gründung der Schule, 2010 Errichtung der Clubstation OE2XWL (Verantwortlicher OP: OM Kurt Ullmann - OE2UKL).

Der Kontakt von OE2IKN zur dortigen Pfadfindergruppe geschah über YL Dr. Roswitha Gatterbauer (ehem. OE2GYN), welche bis zu ihrer Pensionierung vor wenigen Jahren Professorin an der Schule war und selbst Vize-Präsidentin der PPÖ-Salzburg ist. Gleichzeitig ist OE2IKN seit 2011 auch Mitglied der Pfadfindergruppe des WSH. Die „Felbertaler Pfadfinder“ waren zwar schon vor einigen Jahren einmal bei einem JOTA am „Pfadfinderdorf Zellhof“ am Grabensee zu Besuch, aber an ihrer Schule und an ihrem Heimplatz eben noch nie! Weshalb es nach all den Jahren eine absolute Premiere darstellte!

Schnell war der Kontakt zu den anderen Funkamateuren an der Schule (OM Kurt – OE2UKL, OM Geri – OE2IGP, OM Wolfgang –

Landesverband Salzburg (AFVS):

5202 Neumarkt, Sighartsteinerstraße 33, Tel. 0664/2042018

Das Team von OE2XWL, v.l. : Flo(rian), Roswitha (ehem. OE2GYN), Ingo (OE2IKN), Geri (OE2IGP) und Kurt (OE2UKL – stationsverantwortlicher OP)



SWL-Florian Wachter, Roswitha (ehem. OE2GYN) und Ingo (OE2IKN)

Besuch bei OE2XWL – li. Meinhart Leitich, r. Johann Holztrattner



Scouts an der Station OE2XWL



Erste Gehversuche am Funk – die offensichtlich Spaß machen!

OE2HVM und OM Martin – OE2MSN hergestellt. (Anm.: Es gäbe noch einige Funkamateure, aber diese haben ihr Call – so wie Roswitha – leider zurückgelegt :-).

Roswitha und besagte Funkfreunde waren von der Idee sofort begeistert hier erstmals ganz offiziell von Felbertal aus beim JOTA 2012 mitzumachen und unterstützten, zusammen mit dem Pfadfinder-Gruppenleiter, OM Ingo auf alle nur erdenkliche Weise, wofür sich dieser an dieser Stelle sehr herzlich bedanken möchte!

Für die erstmalige Teilnahme wurde vereinbart, dass man nur am Samstag, dem 20. Oktober, am JOTA teilnimmt. Eine erneute Teilnahme 2013 ist nicht ausgeschlossen! An besagtem Tag kamen Roswitha (die OM Ingo von der Bushaltestelle an der B158 mit nach Felbertal hinauf nahm) und Ingo gegen 9 Uhr bei der Schule an und „bezogen“ das Shack von OE2XWL, welches im Keller des Personalhauses untergebracht ist. Schnell war alles bereit und ab 9 Uhr kamen auch Geri und Kurt, womit unser Team für dieses Unternehmen komplett war. Als Vorhut der Pfadfinder war SWL

Florian Wachter (Explorer-Leiter und Gruppenführer-Stv. von den Felbertaler Pfadfindern) von Anfang an mit dabei.

Als Equipment standen uns u. a. ein Kenwood TS-2000 und eine Butternut Vertical-Antenne sowie eine Langdraht-Antenne zur Verfügung.

Da an diesem Samstag – wie an jedem zweiten Samstag – am Vormittag noch Unterricht war, begannen wir schon mal mit besagtem „CQ-Jamboree de OE2XWL“! Da das Clubrufzeichen nun auch erstmalig für den „Austrian-Radio-Scouting-Award“ zählt, waren wir bald ein begehrter QSO-Partner (u. a. für die Pfadfinder-Clubstation HB9S des Pfadfinder-Weltverbandes in Genf!). Zu Mittag war die Funk-Crew zu einem schmackhaften „Vitamin-QSO“ in der Schulkantine eingeladen! Herzlichen Dank, das Essen war hervorragend! Dermaßen gestärkt konnte es in die zweite Tageshälfte gehen! :-). Am Nachmittag kam dann unsere Zielgruppe und nach einigen einführenden Worten konnte es losgehen.

Schnell entwickelten sich QSOs mit Österreich, Deutschland, der Schweiz, England, Italien, Malta, Belgien, Dänemark, den USA, Jan Mayen ... Insgesamt hatten wir bis 19 Uhr 33 QSOs (darunter 10 Pfadfinder-(Club-)Stationen) aus 16 Ländern in unserem Logbuch! Um 19 Uhr wurde dann die Crew nochmals – dieses mal von der Heimleitung! – zu einer schmackhaften Pizza im Jugendzentrum der Schule eingeladen. Danach erfolgte der Abbau und die individuelle Heimreise.

Allen Beteiligten hat diese „Erstaktivierung des weißen Flecks auf der „Pfadfinder-Amateurfunk-Landkarte“ großen Spaß bereitet, was auf eine Fortsetzung (vielleicht dann sogar 2 Tage?) beim JOTA 2013 hoffen läßt!

Ein großes Dankeschön an die Schulleitung (Dir. Kogelnig) und alle die durch ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen der „Aktion Felbertal“ beigetragen haben!!!

Mit herzlichen Grüßen, sowie vy 55 es 73 es Happy (Radio) Scouting für das Team: (ex) OE2GYN, OE2IGP, OE2UKL u. OE2IKN – Ingo Pfadfindergruppe WSH Felbertal, CTS – Mitglied

www.werkschulheim.at
www.qrz.com/db/oe2xwl
www.telescout.org

OE3 berichtet

Landesverband Niederösterreich:

3153 Rotheau, Bergstraße 2, Tel. 0676/349 98 83

ADL 324 – Stadt Heidenreichstein

Unser gemeinsamer vorweihnachtlicher Clubabend findet heuer am **14. Dezember, ab 18.00 Uhr im Gasthaus Großmann, Stadtplatz 9, in Heidenreichstein (Nichtraucherlokal)** statt.

Ich freue mich auf zahlreichen Besuch unserer Funkfreunde, SWLs und aller Funkinteressierten samt Begleitung.

Vy 73 de OE3RGB



Liebe YLs, OMs und SWLs,
zunächst einmal möchte ich euch und euren Liebsten eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und Gesundheit für und alles Gute im neuen Jahr wünschen.

Dass ich diese Wünsche auch heuer wieder als Landesleiter an euch richten kann war so eigentlich nicht geplant. Wie ihr alle wisst, habe ich rechtzeitig angekündigt nicht mehr als Landesleiter zu kandidieren. Leider hat sich niemand anderes gefunden, der auch nur ansatzweise Interesse an diesem Posten (oder irgendeinem anderen Vorstandsposten) gehabt hätte. Es war auch schwer einen kompletten Vorstand auf die Beine zu stellen – fragt OE3AKS und OE3JWC – die beiden haben im Hintergrund einige Varianten durchgespielt und interessante Wahlvorschläge ausgearbeitet. Doch meistens bekamen sie von den „Vorgeschlagenen“ nur ein klares „NEIN, ich nicht“ zu hören. So kam es, dass ich wieder ganz oben auf der Liste stand und von OE3AKS und OE3JWC als Landesleiter vorgeschlagen wurde.

Ich danke all jenen, die zur Hauptversammlung gekommen sind und ihre Stimme abgegeben bzw. ihre Meinung kundgetan haben. Das Protokoll dazu und der neue Vorstand finden sich auf der LV3-Homepage.

Wen ich allerdings nicht verstehen kann, sind jene, die nicht zur Hauptversammlung gekommen sind, dann aber über diverse

Kanäle zu unken beginnen was nicht alles falsch gelaufen ist und welche „Fehlbesetzungen“ es nicht im Vorstand gibt. (Dort hätten sie eigene Wahlvorschläge und Wortmeldungen einbringen bzw. selbst von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen können.)

An eines möchte ich nochmals alle erinnern: Ein Verein funktioniert nur als **Miteinander**. Nur wenn sich alle am Vereinsleben aktiv beteiligen und gemeinsam an **einem** Strang ziehen werden wir Fortschritte sehen. Solange gegeneinander gearbeitet, jede kleine Meinungsverschiedenheit zwischen zwei Funkamateuren aufgeplustert und per Mail an zig andere weitergeleitet, anderen alles zu Fleiß gemacht und sofort jede Aktion mit sarkastischen Bemerkungen kommentiert wird, wird keine Ruhe einkehren.

Des Weiteren darf ich auch um einen gemäßigten Ton bei Mails bzw. Anfragen an Vorstandsmitglieder bitten. Vor allem unser Schatzmeister weiß davon ein Lied zu singen. Wer in angemessenem Ton fragt warum etwas so ist, wie es ist – dem wird geholfen und geantwortet werden. Wer allerdings sofort Anklage erhebt und von „fortgesetzter Verwirrpolitik des alten Landesleiters“ schreibt, darf sich nicht wundern, wenn die Antwort der aktuellen Jahreszeit angepasst und somit „frostiger“ ausfällt.

Ich wünsche euch nochmals ein frohes Fest und Prosit 2013!

vy 73 de Gerd, OE3SUW – LL3

OE5 berichtet

Landesverband Oberösterreich OAFV:

4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12, Tel. 07752/88672

ADL 505 – Rotes Kreuz Linz

Einladung zur Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier (weihnachtlicher Clubabend) findet am **6. Dezember, ab 18.00 Uhr**, im Nichtraucherbereich des „Restaurant Löwenfeld“, Wienerstraße 441, 4030 Linz, statt.

Zu unserer Weihnachtsfeier sind alle Mitglieder des ADL 505 Rotes Kreuz Linz sowie auch all jene, die uns immer wieder gerne besuchen, eingeladen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, **10. Jänner 2013, 18.00 Uhr**, im Nichtraucherbereich des „Restaurant Löwenfeld“, Wienerstraße 441, 4030 Linz.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Obmann
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Totengedenken
5. Berichte des Vorstands
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Rücktritt des Vorstandes
9. Ernennung des Wahlleiters
10. Neuwahl des Vorstandes
11. Anträge der Mitglieder an den ADL 505
12. Allfälliges

Die Statuten des ADL 505 Rotes Kreuz Linz sowie alle weiteren Infos sind auf unserer Homepage www.oe5xlm.at nachzulesen.

Auf Euer kommen freut sich der ADL 505 Rotes Kreuz Linz!

73 de Helmut, OE5HWN

Bericht vom Jubiläumsfeldday des Funkstammtisch e.V. auf der Burgruine Prandegg

Von 31. August bis 2. September ging unser Amateurfunktreffen und Jubiläumsfeldday am Gelände der Burgruine Prandegg in Schönau im Mühlkreis über die Bühne. Der Funkstammtisch feierte sein 5-jähriges Bestehen als eingetragener Verein und viele Funkkollegen, Freunde und Interessenten kamen zum Gratulieren.

Schon im Vorfeld hatten wir für unser Hobby kräftig die Werbetrommel gerührt und konnten uns über Einschaltungen im Mühlviertel-TV und über einen Bericht in ORF heute freuen. Bereits die Dreharbeiten dazu hatten großen Spaß gemacht.

Schon am Mittwoch, dem 29. August, fand sich mit Alf, DF7ML das erste Wohnmobil ein und in den folgenden Tagen füllte sich das Gelände mit Wohnwägen, Wohnmobilen, Zelten und vor allem mit Kurzwellenantennen verschiedenster Bauart. Obwohl der Freitag noch verregnet war, war uns ab Samstag der Wettergott wieder wohlgesonnen. In unserem Gästebuch haben sich über 200 Teilnehmer eingetragen und wir durften uns über internationales Publikum freuen. Das Gelände der Burgruine Prandegg verfügt über eine perfekte Infrastruktur: unsere Gäste freuten sich über Duschen und Toiletanlagen sowie Strom- und Internetversorgung.



Bereits am Freitag baute Georg, OE3GHO die Clubstation auf, welche er während der gesamten Zeit perfekt betreute. Am Freitag fand auch die offizielle Eröffnung durch unseren Funkstammtisch-Obmann Peter, OE5RTP statt. Die ersten Aussteller, Flohmarkt-Fahrer und Tagesgäste trafen ein. Das Highlight des Tages war der Vortrag mit Diashow von Peter, OE5RTP, in dem er die Entstehungsgeschichte und den Werdegang des Funkstammtisch e.V. etwas genauer erläuterte.



Die Vereinsgründung des Funkstammtisch und Eintragung in das ZVR erfolgte vor 5 Jahren, am 6. September 2007. Unser Verein umfasst derzeit 42 Mitglieder. Es gibt keine Einschreibgebühr, keinen Mitgliedsbeitrag und auch sonst entstehen für die Mitglieder keine Kosten. Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im Monat in unserem Clublokal, dem Gasthof Hofwimmer in Wels. Zu unseren Aktivitäten zählen neben der Veranstaltung von Amateurfunkkursen und Prüfungsvorbereitung auch diverse Vorträge und Vorführungen, die Gutauer Funktage 2009 mit Kinderprogramm, die mehrmalige Teilnahme an der Schlaufuchakademie (Kinderuni) in Wels und Kirchdorf, die Unterstützung des ADL 509 beim Kidsday in Steyr und gemeinsame Wandertage. Für unsere Nachwuchsförderung wurde uns 2009 in Altlenzbach vom Icom Radio Club der Golden Paperclip Award verlie-



hen. Auch auf Messen und Fielddays sind wir immer vertreten und seit einigen Jahren verfügen wir auch über einen eigenen Messestand auf der HAMRadio in Friedrichshafen. Unser jährlicher Hauptevent ist der Funkerfasching, bei dem wir immer viele Gäste begrüßen dürfen. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.funkstammtisch.at zu finden.

Der Rückblick auf unsere Vereinsgeschichte wurde auch zum Anlass genommen unseres verstorbenen Funkfreundes und ehemaligen Obmanns Otto, OE5OTO zu gedenken, der Maßgebliches zum Aufbau des Vereins beigetragen hat und den wir immer in lieber Erinnerung behalten werden.

Der Abend fand schließlich seinen Ausklang bei Kesselgulasch im frischen Brotlaib. Die musikalische Gestaltung des gesamten Events wurde von Peter, OE5ITL übernommen, der gemeinsam mit seiner Renate auch den mit Plastikwaffen bestückten Triple-Shooter-Stand betreute.

Am Samstag referierte uns Robert, OE2RWL über die DXpedition des AMRS nach E7, wofür wir uns an dieser Stelle auch recht herzlich bedanken. Ebenfalls viele Interessenten fand die Vorführung von Erwin, OE5VLL über USB-DVB-T-Sticks mit RTL2832U-Controller und E4000 Chip, mit denen mit geeigneter Software Funkempfang von 60 bis 2000 MHz möglich ist. Auch die Tombola mit zahlreichen tollen Preisen fand großen Anklang und die Lose wurden bis zum letzten Stück verkauft. Herzlichen Dank an unsere SWL Helga und Walter, OE5WFN für die perfekte Organisation.



Ein weiteres Highlight, das uns im Sinne der Nachwuchsförderung sehr am Herzen lag, war das Kinderprogramm. Unter dem Titel FEE (Funk- und Elektronik

Erlebnistag) für Kinder und Jugendliche von 6–14 Jahren, wurden die Lötkolben geschwungen, um eine Bleistiftorgel zu basteln, mit der man spaßige Töne erzeugen konnte. Tatkräftige Unterstützung beim Basteln kam von Hermann, OE5HFM und Hannes, OE5UNO. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer kleinen Einschulung ging es mit den Kindern ab ins Gelände zur Schnupperfuchsjagd, welche von Peter, OE5RTP ausgelegt wurde. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und fanden auch schnell alle fünf Füchse. Die anschließende Siegerehrung nahm Peter, OE5RTP vor. Die Kinder wurden mit schönen Preisen und einem Einblick in die faszinierende Welt des Amateurfunks belohnt. Ein herzliches Dankeschön auch allen Spendern der Preise sowie unseren Kinderprogramm-Betreuerinnen Irene, OE5INO und Tatjana, OE5GTM.

Da viele Funkfreunde auch gerne auf Schatzsuche gehen, organisierte Rene, OE5DRO ein Geocaching-Event zu dem ebenfalls zahlreiche Gäste erschienen. Das Event-Logbuch wurde auf der Burgruine platziert und auch in der näheren Umgebung gab es einige Cachemöglichkeiten.

Am Abend fand dann auch noch unser Superquiz statt. Peter, OE5RTP hat monatelang Fragen aus allen Wissensgebieten gesammelt und sehr humorvoll aufbereitet und bescherte uns damit nicht nur einen lustigen, sondern auch sehr lehrreichen Abend, an dem über 40 Teilnehmer ihr Wissen unter Beweis stellen konnten. Den Hauptpreis, ein DualBand 2 m/70 Handfunkgerät, gespendet von OE5RTP, durfte Fuchsjägerin und SWL Susanne mit nach Hause nehmen.

Am Abend gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit einem „Brot in der Rein“ und anschließender Preisverleihung an den besten Triple-Shooter-Schützen, unseren Richie, OE5DRM. Bei guter Stimmung und Lagerfeuerromantik hielten einige Besucher bis weit nach Mitternacht aus. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch unserem Wirt und neuem Funkstammtisch-Mitglied



Franz, der sich mit Bravour und großem Engagement um unser leibliches Wohl kümmerte.

Der Höhepunkt des Sonntags war dann die 80 m-Fuchsjagd, die von Hans-Christian OE6HCD ausgerichtet wurde. Bei prachtvolltem Wetter und sommerlichen Temperaturen kamen die Teilnehmer ganz schön ins Schwitzen. Der sehr anspruchsvolle Parcours beinhaltete einen ziemlichen Höhenunterschied und die Ergebnisse unterschieden sich sehr von den bisherigen Fuchsjagden.

Harald, OE6GC nahm sich der Newcomer an, die sehr schnell begriffen worauf es ankam. In der Geher-Klasse erreichte unser Funkstammtisch Kassier-Stellvertreter, SWL Adi, den ersten Platz und durfte sich über einen schönen Pokal freuen, dicht gefolgt von der 12-jährigen Carina, Newcomerin und Tochter von Thomas, OE5TSO, der ebenfalls seine erste Fuchsjagd bestritt und als Ehrenpreis mit einem „Tragerl“ Bier belohnt wurde. In der ÖVSV-Klasse belegte Matthias, OE6SMG den ersten Rang, gefolgt von unserem Funkstammtisch-Obmann Peter, OE5RTP. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserer Fotografin Andrea, OE5YAP.

Alles in allem war unser Jubiläums-Fieldday ein gemütliches familiäres Treffen im Kreise Gleichgesinnter mit viel Spaß und Zeit zum Fachsimpeln. Der Dank gilt allen unseren Besuchern und auch den vielen fleißigen Helfern und Helferinnen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Wir freuen uns schon wieder auf unseren nächsten Event und auf ein Wiedersehen.

Inge, OE5IRO

Funkstammtisch Obmann-Stellvertreterin



„XVIII. Gössler Amateurfunktreffen vom 12. bis 14. Oktober 2012“

28 Funkamateure und deren Angehörige aus DL (Ainring, Witten an der Ruhr, Nürnberg), OE1, 2, 3, 5, 6 und 7 nahmen bei durchwegs sonnigem Herbstwetter an diesem Traditionstreffen teil.

Bereits im Lauf der Woche trafen einige Funkfreunde in Gössl ein. Da das Wetter am Freitag mitspielte, unternahmen die schon Anwesenden eine Bootsfahrt auf dem sagenumwobenen Toplitzsee mit einem Spaziergang zum dahinterliegenden Kammersee. Unsere Bootsführerin Gabi konnte uns so manch wissenswertes Detail aus vergangenen Zeiten erzählen, wofür wir ihr an dieser Stelle sehr herzlich danken wollen! Der Tag klang dann bei unseren Wirtsleuten Maresi und Gottfried (GH. Hofmann) aus. In einer Gedenkminute gedachten wir dem Gründer des Treffens, OM Rainer, OE6AI, welcher uns überraschend im Mai dieses Jahres für immer verlassen hat, wie auch OM Sepp, OE6ESG und aller verstorbenen Funkfreunde.

Am Samstagvormittag stieß dann unsere Elfie, OE6YFE zu uns, welche gerade ihre Reha in Gröbming absolvierte und deshalb nur den Samstag mit uns verbringen konnte. Im kleinen Konvoi fuhren wir von Gössl auf die „Blaa-Alm“, wo eine kleine Wanderung mit anschließender Einkehr auf dem Programm stand. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, was von vielen für kleinere Wanderungen genutzt wurde, da auch am Samstag Petrus ein Einsehen mit den Funkamateuren hatte und sich das WX von seiner besten Seite zeigte. Dabei wurden viele persönliche Kontakte neu geknüpft bzw. bestehende vertieft, wobei das Fachsimpeln nicht zu kurz kam.

Am Sonntagvormittag hieß es für die meisten Besucher des Treffens Abschied nehmen vom schönen Ausseerland. Nicht ohne sich das Versprechen zu geben auch im kommenden Jahr wieder vom 11. bis 13. Oktober nach Gössl am Grundlsee (dann bereits schon zum XIX. Mal!) zu kommen.

Wir als Ausrichter danken allen für ihre Teilnahme am Treffen und unseren Wirtsleuten für die wiederum äußerst fürsorgliche Betreuung! Danke Maresi & Gottfried!

*mit vy 55 es 73 (es 88) es gd DX
Elfie, OE6YFE und Ingo, OE2IKN
oe6yfe@gmx.at – oe2ikn@oevsv.at*



*der schöne
Toplitzsee*

einige Teilnehmer



Walter, DJ0FX (li.) und Robert, OE3RAU beim Fachsimpeln

† Silent key

Unser OM Raimund, OE3RPW, langjähriger Bezirksleiter des ADL 313 Korneuburg, wurde plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte gerissen. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau, seinen Kindern und all jenen die um ihn trauern. Raimund – du wirst uns fehlen.

Gerd, OE3SUW, LL3

JOTA 2012 Aktivitäten in OE7 – 12. bis 14. Oktober 2012 im Tiroler Pfadfinderzentrum Innsbruck-Igls



Wir starteten unser JOTA/JOTI-Wochenende bereits am Freitag. Das Wochenende war so aufgebaut, dass die Ca/Ex (14–16) von Freitag bis Sonntag und die Gu/Sp (10–14) am Samstag anwesend waren. Nach dem Beziehen der Zimmer wurden von uns die benötigten Antennen montiert. Jeweils ein endgespeister Dipol. Einer mit 25 m und einer mit 11 m.

Danach wurde die Funkanlage aufgebaut. Zwei Yaesu FT857 mit einem Z100 als Tuner, zwei Yaesu FT7800 für den Relaisbetrieb. Am Samstag kam dann noch eine W3DZZ mit einem Icom IC-706 und einem Z100 zur Abstimmung zum Einsatz. Unser erster Kontakt war gleich LA2S von Vega Island – eine Inselaktivierung.



Unsere Ca/Ex hatten am Freitagabend noch einen Workshop zum Thema „Surf Smart – Sicher online gehen“ – <http://www.wagggsworld.org/en/grab/23403/3/surf-smart-gr.pdf> – der von den WAGGGS zur Verfügung gestellt wird. So gerüstet konnten wir den Samstag antreten. Unsere Gu/Sp erledigten diesen Workshop im



Sarah nach erfolgreichen Zusammenbau des Paperclip.



OE7CKH Christian mit tatkräftiger Unterstützung seiner Tochter.



Unsere Ca/Ex bei der Fuchsjagd.

Rahmen ihrer Aktivitäten am Samstag. Es gab wie auch letztes Jahr Workshops zum Thema Funk, Internet, Geocache, Fuchsjagd und einen Bausatz. Der ursprüngliche Bausatz hätte ein „ScoutBug“ sein sollen. Da wir diesen jedoch nicht rechtzeitig geliefert bekamen, durften unsere Teilnehmer einen Paperclip-Bausatz fertigen. Die „ScoutBug“-Bausätze werden von unseren Teilnehmern in den Heimstunden fertiggestellt und getestet.

Die Internet-Station hatte schon wie letztes Jahr den größten Andrang. Aber auch die Funkstation hatte wieder einige interessante Verbindungen aufweisen. Dazu gehörten Norwegen (LA2S), England, Schweiz (HB9S), Deutschland (DP9S) und viele andere mehr. Unser ehemaliger Landesleiter „Guzzi“ OE7GB stand für unsere Kinder am Echolinkrelais OE7XTI Patscherkofel zur Verfügung und erzählte von seinen Erfahrungen als Funkamateur. Die zweite Station hat OE7NJI Arnold übernommen.

Am Ende des Tages bekamen die Teilnehmer noch Teilnahmeurkunden verliehen. Für die Gu/Sp ging ein aufregender Tag zu Ende, für die Ca/Ex gab es zum Abschluss jedoch noch eine Kinoveranstaltung mit der der Abend gemütlich ausklang.

Am Sonntag erfolgte der allgemeine Abbau und so ging unser heuriges JOTA/JOTI-Abenteuer zu Ende.

*Christian, OE7CKH
Leiter Jugendreferat OE7*

Aktivitätsbericht der Pfadfindergruppe Lienz von Schloss Bruck

Für die Pfadfindergruppe Lienz hatte ich mit Bewilligung der Stadtgemeinde Lienz, Frau Bgm. Dipl. Ing. Arch. Elisabeth Blank, vom Turm des Schlosses Bruck (WCA/OE-00010) in ca. 40 m Höhe über Grund eine 100 m lange Abspannleine für eine FD-4 Antenne anbringen können. Die Windom wurde im gegenüberliegenden Wald an einer Fichte abgespannt. Als Zuleitung dienten 56 m RG-58 Kabel (5 dB Dämpfung), welches über eine Mantelwellensperre zugentlastet mit 2 Karabinern am Balun angehängt war. Als TRX standen ein FT-450 und ein TS-590s zur Verfügung, welche über ein PSU/PWRgate PG40s/PWRguard und Akku von

einem Honda EU10i Generator versorgt wurden.

Die Beteiligung seitens der Pfadis (ca. 60 Mitglieder in Lienz) war eher gering. Am ersten Tag waren mehr Buben vor Ort, von denen sich



drei an das Mike wagten und am zweiten Tag waren mehr Mädchen gekommen, von denen nur eines funkte. Bei den Kontakten auf KW meldeten sich bei mir nur zwei Mädchen aus Flen, Schweden, am Mikrofon. Die Buben hörten gemeinsam interessiert auf Kurzwelle zu, während sich die Mädchen wiederum gemeinsam mehr bei den Notebooks aufhielten.

Die Funkdisziplin war vorbildlich und die QSO-Partner nahmen sich viel Zeit für den Kontakt mit den Kindern. Die Sprechlaut-

stärke und Sprachdeutlichkeit der Kinder war überraschen gut. Es gab in beiden QSO-Richtungen keine Rückfragen wegen Unleserlichkeit. Ausgezeichnet!

DX-Verbindungen waren aufgrund der steilen Berge im Antennennahbereich leider nicht möglich.
Liebe Funkfreunde in Nah und Fern!

*Peter, OE7OPJ
Ortsstellenleiter ADL708, Lienz*

Ortsstelle Zillertal: Relaisreparatur auf 3277 m

Am 17. November haben Adi, OE7DA und Markus, OE7FMI die wetterbedingt mehrmals verschobene Relaisreparatur des Relais R81 Gefrorene Wand/Zillertal endlich in Angriff nehmen können.

Das Relais wurde von der vorübergehend montierten Ersatzantenne wieder auf die richtige Antenne umgehängt. Nachdem es schon seit ca. 2 Jahren Ausfälle und Probleme verschiedenster Art mit dem Relais gab (es wurden zuletzt auch Störstellen im Relais z. B. durch Adi gefunden), wurde nun oben auch gleich das komplette Antennenkabel ausgezogen und die Antenne getauscht. Die Arbeit wäre alleine nicht durchführbar gewesen. Diesen Samstag konnte ich mit OE7DA, Adi diese Arbeit erledigen. Glücklicherweise war es nicht ganz so kalt, man musste sich nicht alle 5 min am Mast abwechseln um sich z. B. aufzuwärmen. Kabel und Stecker hatte uns OE7BKH, Bernhard hergerichtet (Ecoflex 10).

Die Ersatzantenne wurde ganz auf der Mastspitze montiert und die bisher oben montierte ins Tal genommen, um sie in Ruhe von Heisskleber bzw. fest verschweissten Abdichtungen rund um den Antennestecker frei zu bekommen und zu überprüfen. Der Antenne dürfte aber nichts fehlen und sie wird als Reserve dann demnächst wieder oben im Schrank eingelagert.



Beim Tausch stellte sich allerdings heraus, dass das im Masten befindliche Kabel vier bis fünf starke Einschnürungen aufwies, die durchaus auf eine innere Verletzung des Innenleiters, in jedemfall aber des Dielektrikums schließen lassen.

Wie so etwas (ggf. schon bei der Montage) zustande kommen konnte, ist nicht ganz nachvollziehbar. Die Operation dauerte den ganzen Tag, denn es gab einige Hürden zu nehmen. (z. B. musste die Kabeleinführung ins Stationsinnere von den Schneemassen freigeschaufelt werden, es gab Probleme beim Einfädeln und Durchziehen, Umlegen und Wiederaufsetzen des

oberen Mastteils in luftiger Höhe was nicht so einfach ist ...) An dieser Stelle nochmals ein Danke an Adi, OE7DA.

Wir werden das Relais weiterbeobachten. Speziell im Hinblick auf verbesserte Empfangsrapporte und dem Relais zuzurechnende Störauffälligkeiten (die nicht den erschwerten Randbedingungen wie Höhe/Topografie, Inversionswetterlagen und wechselnden Reflektionseigenschaften und Mehrwegempfang vor allem bei Nahstationen zuzurechnen sind).

Markus, OE7FMI



Ich wünsche euch im Namen des Vorstandes des Landesverbandes auf diesem Weg eine besinnliche Adventzeit sowie

**Frohe Weihnachten
und einen Guten Rutsch!**

Manfred, OE7AAI, Landesleiter

Jahreshauptversammlung 2012 des Landesverbandes Kärnten

Am 17. November fand im Gasthof Selchhütt'n in Pokeritsch bei Klagenfurt die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Landesverbandes Kärnten statt.

Nach der Begrüßung durch den Landesleiter OE8RZS folgte eine Gedenkminute für die im Jahre 2012 verstorbenen OMs OE8ETK Ernst Thaler, OE8WDK Wolfgang Drasdo, OE8EHK Ewald Hinterleitner und OE8EBQ Ing. Bernd Eidler.

Bei der anschließenden Ehrung für langjährige Mitgliedschaft konnte der Landesleiter unter anderem acht Mitgliedern Urkunden und das Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft überreichen. Weiters wurden noch zwei Mitglieder für 50-jährige Mitgliedschaft im LV Kärnten geehrt.

Zu Beginn seines Berichtes bedankte sich der Landesleiter für die ausgezeichnete Zusammenarbeit während des vergangenen Jahres. Dann folgte ein Rückblick über verschiedene Aktivitäten des Jahres 2012. Hier sei an oberster Stelle die Teilnahme des LV8 an der heurigen Freizeitmesse in Klagenfurt erwähnt. Wir haben großes Interesse beim Publikum geweckt und werden auch 2013 wieder dabei sein. Die Verantwortlichkeit für dieses Ereignis wird im nächsten Jahr bei OE8KTR Gerhard Petzl liegen.

Als neues Referat wird im Landesverband das Referat „Öffentlichkeitsarbeit“ eingerichtet, das Günter Wokoutz OE8STR leiten wird. Weiters sprach der Landesleiter in seinem Bericht über Ereignisse im Landesbereich sowie Neues aus dem Dachverband. Hier sei erwähnt, dass es notwendig geworden ist den Dachverbandsbeitrag moderat zu erhöhen. Auch für uns im Landesverband war es notwendig geworden, eine leichte Anpassung durchzuführen, da weitere Projekte vorgesehen sind.

Der Jahresbericht unseres Schatzmeisters OE8TJK gab Einsicht in die finanzielle Vereinsgebarung des LV8. Durch sparsamste Finanzgebarung war es auch heuer wieder möglich ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

Die anwesenden Ortsstellenleiter berichteten im Anschluss über deren Tätigkeiten in den Ortsstellen. Dann referierte jeder Referent über seine spezifischen Aufgaben und die geleisteten Arbeiten.

Nach der Entlastung des gesamten Vorstandes und der Bestellung des Wahlleiters Dr. Erwin Tatschl wurde die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt. Das Ergebnis war einstimmig, somit wurde der gesamte Vorstand für ein weiteres Jahr in seiner Funktion bestätigt.

Der neue Vorstand besteht aus:

Landesleiter:	Richard Kritzer	OE8RZS	Spittal/Drau
Landesleiter-Stv.:	DI Christof Bodner	OE8BCK	Villach
Schriftführer:	Margot Vrisk	OE8YMQ	Klagenfurt
Schatzmeister:	Ing. Thomas Jöbstl	OE8TJK	Wolfsberg
Schatzmeister-Stv.:	Ing. Eduard Bidovec	OE8EBK	Klagenfurt
QSL-Vermittlung:	Margot Vrisk	OE8YMQ	Klagenfurt
	Sonja Vrisk	OE8YSQ	Klagenfurt
Weiters im Vorstand: die Ortsstellenleiter			

In einer ersten Stellungnahme nach der Wahl bedankte sich Landesleiter OE8RZS für das erwiesene Vertrauen und ersuchte alle OMs um tatkräftige Unterstützung auch im nächsten Jahr.

Nach der Beschlussfassung des Budgets für 2013 endete der offizielle Teil der Hauptversammlung 2012 am späteren Nachmittag. Im Anschluss an unser Hauptversammlung präsentierte uns OM Wolf Harranth OE1WHC eine PowerPoint-Präsentation mit dem Thema „Helden Schurken, Weltenbummler – die DXCC-Story/Hobby oder Länderk(r)ampf“.

Dieser von OM Wolf sehr launisch gestaltete Vortrag wurde von allen Anwesenden äußerst positiv aufgenommen und mit großem Applaus bedacht.

OE8RZS, Richard Kritzer



KTS GmbH, Brunner Strasse 81A, A-1230 Wien
 Tel.: (01)869 91 20, Fax: (01)869 91 20 22
 E-Mail: office@kts-cable.com, Homepage: www.kts-cable.com

EFOY Pro Brennstoffzellen Strom immer und überall

EFOY-Pro	Pro 600	Pro 1600	Pro 2200
Ladekapazität	600Wh/Tag	1560Wh/Tag	2160Wh/Tag
Nennleistung	25W	65W	90W
Nennspannung	12V / 24V	12V / 24V	12V / 24V
Nennstrom @ 12V / 24V	2,1A / 1,05A	5,4A / 2,7A	7,5A / 3,75A



Der Pyramidenkogel ist Geschichte!

Am Freitag, dem 12. Oktober 2012, um 12.12 Uhr hat die letzte Stunde eines Kärntner Wahrzeichens geschlagen. Der 54 m hohe Aussichtsturm – er war Herberge unserer digitalen Relaisstation OE8XXX D-Star sowie des Mototrbo DMR-Repeater – wurde mit 45 kg Dynamit gesprengt. Er macht nun Platz für eine neue 100 m hohe Holzkonstruktion, die schon im Juli 2013 eröffnet werden soll.

Wir Funker sind mit unseren Anlagen in ein Ausweichquartier (ein Container mit 50 m hohem Gittermast) übersiedelt. Die Platzverhältnisse im Container sind natürlich sehr gering, wir haben uns jedoch zwischen den Kommerziellen ganz gut „eingenistet“.

Auch am Gittermast war es sehr eng, wir haben für unsere Procom Antennen CXL2-3C, für den D-Star Repeater und die CXL 70-3 für den DMR-Repeater sowie unserer W-Lan Verbindungsspiegel gerade noch Platz gefunden. Es mußten neue Halterungen konstruiert werden, da der Mast konisch nach oben verläuft. Weiters kann ich berichten, dass die Umsiedlungsgenehmigung nach sehr schwierigen Verhandlungen doch erteilt wurde. Es geht halt wie immer ums Geld, hi.

Wie es mit dem neuen Turm dann weitergehen wird, werden



wir an dieser Stelle berichten. Ein ganz großes Dankeschön an meinen treuen Mitarbeiter OE8EGK, OM Erwin.

Wer sich die Sprengung in einem Video ansehen will, bitte in die Suchmaschine „Pyramidenkogel Kärnten“ eingeben.

OE8HJK, Hermann

AMRS berichtet

ÖVSV-Sektion Bundesheer AMRS:

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45, Tel. 0676/5057252

ADL 031 – Allentsteig

Drei Newcomer in der AMRS

Am Montag, dem 5. November, fanden Amateurfunkprüfungen im Fernmeldebüro in Wien statt. Drei unserer Newcomer aus dem ADL 031 stellten sich der Prüfungskommission.

Marion, OE3YSC bestand erfolgreich die Prüfung für die Klasse 4, schon im Juni hatte sie die Prüfung für die Klasse 3 abgelegt. Unsere Newcomer Robert, OE3RBW aus Harmannstein bei Gr. Schönau und Mario, OE3VPA aus Eichberg bei Gmünd haben ebenfalls die Amateurfunkprüfung erfolgreich bestanden. So konnten wir die weiße Fahne hissen!

Ich gratuliere euch zur bestandenen Prüfung und wünsche euch viel Spaß und Freude mit dem gemeinsamen Hobby, dem Amateurfunk. Herzlich willkommen in der AMRS!



73 Martin, OE3EMC, Ortsstellenleiter ADL 031

OE3EMC Martin, OE3YSC Marion, OE3RBW Robert, OE3VPA Mario

Fuchsjagd mit den Kinderfreunden Molln



Die Obfrau der Kinderfreunde Molln, Ulli Brunner, und Lydia Pernold baten uns, die Funkamateure AMRS/ Ortsstelle Wels, ob es den möglich wäre für die Kinder im Rahmen einer Gruppenstunde eine Fuchsjagd zu organisieren.

Aufmerksam darauf wurden sie durch einen Garnisonsabend der Hessen-Kaserne Wels, bei dem das hochkarätige Publikum selber auf Fuchsjagd gehen konnte. Wir nahmen die Einladung gerne an und organisierten alles Notwendige, um am Samstag, dem 20. Oktober, bei herrlichstem Herbstwetter eine Fuchsjagd durchzuführen.

Zur Verfügung standen uns 5 Füchse, die permanent ihre Signale aussendeten und 15 Peiler, die wir auf 18 Kids und 4 Erwachsene aufteilten. Mit den ganz Kleinen bildeten wir 3er bzw. 4er Gruppen, bei denen jeweils eine Begleitperson dabei war. Mit viel Elan und voller Euphorie begaben sich die Kinder auf die Suche und bei einigen von ihnen machte sich dies auch bezahlt und sie kamen mit fünf Stempel auf ihren Karten zurück.

Obwohl es sich um einen Suchumfang von 3,5 km handelte, war es doch fast allen Kids möglich sämtliche Füchse zu finden ... nichts desto trotz stand der Spaßfaktor im Vordergrund ... und Bewegung ist ja bekanntlich gesund ;-) hi. Als Belohnung für die aktive Teilnahme wurden die fleißigen „Fuchsjäger“ von den Kinderfreunden zu einer kleinen Stärkung mit Süßem und Pikantem eingeladen.

Auch die Obfrau der Kinderfreunde Molln war von unserem Engagement sehr angetan, und teilte uns mit, dass mit dieser Aktion etwas ganz neues als Freizeitbeschäftigung für Kinder angeboten wurde! Woraufhin man sich einig war, das es 2013 unbedingt eine Fortsetzung geben müsse.



An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Lydia Pernold und Ulli Brunner für die Gastfreundschaft bedanken, sowie auch für die aktive Mitwirkung von Andrea, OE5YAP und Peter, OE5PLN. Weiters geht mein Dank an den ADL 512 Wels und das Jugendreferat für die Leihgaben des Equipments.

vy 73 de Christian OE5HCE
Ortsstellenleiter AMRS Wels



		Ing. G. Schmidbauer GesmbH 4040 Linz/Donau, Pfeifferstr. 7 tel. 0732 733128 fax 0732 736040 email : info@igs-electronic.at			
Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at				FT-450AT HF/6m Transceiver mit DSP IF und Antennentuner Weihnachts-Sonderpreis nur € 675,- gültig solange Vorrat reicht !	
HF/VHF/UHF Kreuzzeiger SWR/Wattmeter					
		RX-103 1,6-60 MHz € 69,- 20/200/2000 W			
		RX-203 1,8-200 MHz € 69,- 2/20/200 W			
		RX-403 125-525 MHz € 69,- 2/20/200 W			
		RX-503 1,8-525 MHz € 88,- 2/20/200 W			
2 Sensor Modell RX-503					

MFCA-Amateurfunkaktivitäten



Liebe Marinefunkfreunde,
alle 10 Jahre ist der MFCA an die Reihe den **International Naval Contest** auszurichten.

Am 8./9. Dezember ist es wieder soweit. Traditionsgemäß zeigt das Ausrichterland verstärkt Flagge und als Besonderheit dürfen wir einmalig für Kontakte mit OE6XMF, anlässlich 15 Jahre MFCA, Sonderpunkte vergeben.

Es sind somit alle maritim interessierten Funkamateure aufgerufen am INC 2012 ihren Hang zur Seefahrt via Funk zu demonstrieren und auf jeden Fall auch ihr Log einzusenden.



International Naval Contest 2012



Der International Naval Contest findet jedes Jahr immer am 2. Dezember-Wochenende mit wechselnden Ausrichtern statt. In diesem Jahr zeichnet der **Marine Funker Club Austria** (MFCA) für den International Naval Contest 2012 verantwortlich. Der Contest-Manager ist Gerhard, OE1GTU, OE4GTU, MFCA 039.

Zeitraum: 8. Dezember, 16:00 UTC, bis 9. Dezember, 15:59 UTC

Band: 10 m – 15 m – 20 m – 40 m – 80 m

Bevorzugte Frequenzen:

CW: 28.350 – 21.160 – 14.055 – 7.020 – 3.565 MHz

SSB: 28.993 – 21.175 – 14.303 – 7.060 – 3.625 MHz

Mode: CW – SSB – Mixed

Rapportinformationen:

- Naval-Club-Mitglieder: RST + CLUB + Mitgliedsnummer (z. B. „599 CA039“)
- Nicht-Mitglieder: RST + laufende Nummer (z. B. „599 001“)

Punkte:

- **MFCA-Clubstation OE6XMF:** 15 Punkte (15 Jahre MFCA-Jubiläum, 1997–2012)
- Naval-Club-Mitglieder: 10 Punkte
- Nicht-Mitglieder: 1 Punkt

Regeln:

- jede Station kann pro erlaubtem Band nur 1 x gearbeitet werden
- jedes geloggte Mitglied eines Naval-Clubs zählt nur 1 x als Multiplikator, auch wenn es auf mehreren Bändern gearbeitet wurde
- die Naval-Clubstation OE6XMF zählt ebenfalls nur 1 x als Multiplikator, auch wenn sie auf mehreren Bändern gearbeitet wurde.

Gesamtpunkteanzahl:

Summe der QSO-Punkte mal den Multiplikatoren



Sonderpunkte für Kontakte mit OE6XMF anlässlich 15 Jahre MFCA

Teilnehmende Naval-Clubs:

ARMI	Associazione Radioamatori Marinai Italiani	MI
BMARS	Belgian Maritime Amateur Radio Society	BM
FNARS	Finnish Naval Amateur Radio Society	FN
INORC	Italian Naval „Old Rhythmers Club“	IN
MARAC	Marine Amateur Radio Club Netherlands	MA
MF	Marinefunkler-Runde e.V.	MF
MFCA	Marine Funker Club Austria	CA
NRA	Núcleo de Radio Amadores da Armada Portugal	PN
RNARS	Royal Naval Amateur Radio Society	RN
YO-MARC	Romanian Marine Amateur Radio Club	YO

Teilnehmerklassen:

- A = Naval Station all band mixed mode (single op)
- B = Naval Station all band CW (single op)
- C = Naval Station all band SSB (single op)
- D = All band SWL
- E = Naval Clubstation (multi op)
- F = Non Naval Station

Achtung: Die Teilnahme am Contest ist nur unter **EINER** Mitgliedsnummer erlaubt. Im Log müssen mehr als die Hälfte (mindestens 51 %) Naval-Stationen sein.

Trophäen: Gravierte Plaketten an den 1.–3. Rang je Klasse.

Zertifikate:

Ein Teilnehmer-Zertifikat erhalten alle Teilnehmer per E-Mail.

Abrechnung:

- Es wird erwartet, dass der Logbucheinsender dem Log schon eine Berechnung der Gesamtpunktzahl auf dem **MFCA-Deckblatt** sowie ein „fair play statement“ beifügt. Download unter: <http://mfca.oe1.oevsv.at/>
- Der chronologische Logbuchauszug kann im Papierform oder

elektronisch als E-Mail-Anhang eingereicht werden (in den Formaten XLS, DOC, PDF, TXT, ADIF).

- Bei einem Logbuchauszug im Papierform ist das MFCa-Logblatt zu verwenden.

Download unter: <http://mfca.oe1.oevsv.at/>

Logs:

Das MFCa-Deckblatt ist komplett und korrekt auszufüllen. Ein nicht komplett ausgefülltes MFCa-Deckblatt wird als Kontroll-Log gewertet.

Das Log in Papierform ist mittels Brief zu senden an:

Gerhard Rothfuss, P.O.Box 21, A-1229 Vienna, Austria, Europe

Das Log in elektronischer Form ist mittels E-Mail zu senden an:

oe1gtu@utanet.at

Jeder Logeingang wird durch eine kurze E-Mail bestätigt.

Logabgabeschluss: 31. Januar 2013 (Einsendeschluss: Poststempel)

32. INORC- und 8. ARMI-Contest am 1. Dezember-Wochenende:

von 1. Dezember, 12:00 UTC, bis 2. Dezember, 11:59 UTC, finden zeitgleich zwei Conteste unserer italienischen Schwesterclubs statt.

Ausschreibung INORC-Contest: <http://www.inorc.it/>

Ausschreibung ARMI-Contest: <http://www.assoradiomarinai.it/>

Es werden also am 1. Dezember-Wochenende viele italienische Naval-Sationen zu arbeiten sein.

114 Jahr-OE-Marinefunk-Jubiläum

Zum 21. Dezember dürfen wir wie jedes Jahr auf ein interessantes heimisches Marinefunk-Jubiläum hinweisen. Am 21. 12. 1898 gelang erstmals zwei k. u. k.-Schiffen (S.M.S. Budapest und S.M.S. Lussin) nahe Pola Funkkontakt von Schiff zu Schiff aufzunehmen – eine der ersten Marinefunk-Verbindungen weltweit.



In Erinnerung dessen planen wir – 114 Jahre danach – mit dem MFCa-Clubcall OE6XMF/1 (op: OE1EOA in SSB und OE1JJB in CW) vom exPatrouillenboot Niederösterreich, Liegeplatz bei Reichsbrücke in Wien, on-the-air zu sein.

Funkplan für Freitag, 21. Dezember, auf exPatrouillenboot Niederösterreich:

08:00–09:00 UTC 3.700 kHz (+/-) (SSB – nach AMRS-Rundspruch)
09:00–11:00 UTC 7.020/7.060/14.052/14.335 kHz (CW/SSB)

Parallel zu den Funkzeiten auf Kurzwelle wird die NÖst-Funkcrew auch über OE1XUU – Kahlenberg (438,950 MHz) via Echolink erreichbar sein.

PS: bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob PB „NÖst“ zu oben angegebenen Zeiten schon Betriebsbereit sein kann, da das PB von der MKFF „Admiral Franz Ferdinand“ betrieben wird und noch keine konkrete Zusage vorlag. Siehe vorher <http://mfca.oe1.oevsv.at/> (Klick auf Klubstation OE6XMF und Online-Log).

Congrats

an Hera, OE5YHM, MFCa 138, die am 8. Oktober nach 4 Jahren Klasse 3 nun die CEPT Novice Klasse 4 bestanden hat. Unser jüngstes MFCa-Mitglied (15) besitzt immerhin schon den Segelschein, Segelerfahrung und nun auch die Funkprüfung mit eigenem Call! Heras Vater, OM Herbert, OE3KJN, MFCa 37, ist „voll stolz auf sie“ – wir auch!

Congrats AGN an OE3KJN (Seefunksschule Koblmiller) zum kürzlich in England bestanden „Yachtmaster Shorbased Trainer“ sowie zum STCW95, dem Sicherheitstraining auf Hochseeschiffen.

Der MFCa wünscht allen Lesern der QSP und speziell unseren Marinefunk-Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2013 „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“!

Vy 73 de Werner, OE6NFK, 1. Vors. MFCa

Alles für DMR „digital mobile radio“

Hytera PD785 DMR Handfunkgerät

Digital- und Analogbetrieb pro Kanal programmierbar, 1024 Kanäle in 64 Zonen, TFT-Farbdisplay, Sendeleistung 1-4 Watt programmierbar, IP67 wasserfest. Im Lieferumfang ist ein 2000mAh Lithium Ionen Akku samt Schnelllader enthalten.

PD785 inkl. 2000mAh Lion Akku und Standlader **EUR 550,-**



Hytera MD-785 DMR Mobilfunkgerät

Digital- und Analogbetrieb pro Kanal programmierbar, 1024 Kanäle in 64 Zonen, TFT-Farbdisplay, Sendeleistung 5-25 Watt programmierbar, Im Lieferumfang ist ein Handmikrofon sowie ein KFZ Einbausatz enthalten.

MD785 inkl. Handmike und KFZ Einbausatz **EUR 499,-**



Motorola DM 4601 GPS und Bluetooth DMR Mobilfunkgerät

Digital- und Analogbetrieb pro Kanal programmierbar, 1000 Kanäle, Farbdisplay, Sendeleistung 5-25 Watt programmierbar, Im Lieferumfang ist ein Standardhandmikrofon sowie ein KFZ Einbausatz enthalten.

DM4601 inkl. Handmike und KFZ Einbausatz **EUR 670,-**

Motorola DMR mini Digitalhandfunkgerät SL-4000

Digitalbetrieb auf bis zu 1000 Kanälen, 2 Watt Sendeleistung, Bluetooth. Programmierbar über USB oder Bluetooth. Die Lieferung erfolgt inkl. 1800mAh Akku, Steckerlader und Trageholster.

SL4000 inkl. Akku und Steckerlader **EUR 649,-**



Motorola DP 4601 GPS und Bluetooth DMR Handfunkgerät

Digital- und Analogbetrieb pro Kanal programmierbar, 1000 Kanäle, Farbdisplay, Sendeleistung 1-4 Watt programmierbar.

Im Lieferumfang ist ein Lithium Ionen Akku samt Schnelllader enthalten.

DP4601 inkl. Lion Akku und Standlader **EUR 690,-**

Motorola DP-3600 DMR Handfunkgerät

Digital- und Analogbetrieb pro Kanal programmierbar, 1000 Kanäle programmierbar, LC-Display, Sendeleistung 1-4 Watt programmierbar, IP67 wasserfest. Im Lieferumfang ist ein Lithium Ionen Akku samt Schnelllader enthalten.

DP3600 inkl. Lion Akku und Standlader **EUR 580,-**



Hytera PD705 DMR Handfunkgerät

Digital- und Analogbetrieb, 32 Kanäle in 2 Zonen, Sendeleistung 1-4 Watt programmierbar, IP67 wasserfest. Im Lieferumfang ist ein 2000mAh Lithium Ionen Akku samt Schnelllader enthalten.

PD705 inkl. 2000mAh Lion Akku und Standlader

Einsteiger Sonderpreis EUR 359,-



 **Funktechnik Böck**

1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95

Telefon: +43 (1) 597 77 40

Fax: +43 (1) 597 77 40-12

verkauf@funktechnik.at

www.funktechnik.at

weitere Infos: www.funktechnik.at

Diplom-Ecke

Bearbeiter: Richard Kritzer, OE8RZS
E-mail: diplom@oevsv.at



Alpine Ski WM 2013 Schladming

Liebe(r) Diplomjäger(in),
 anlässlich der Alpinen Ski-WM 2013 in Schladming bietet der Österreichische Versuchssenderverband dieses Kurzzeitdiplom an. Der tiefere Sinn dieses Bewerbes ist es, wie schon bei der EURO 2008, möglichst viele Funkamateure dazu zu bewegen, unsere Sonderstationen zu arbeiten und damit den Gedanken des Amateurfunks, viele Funkkontakte herzustellen und in die Welt hinauszutragen, zu unterstützen.

Wir alle, besonders die Sonderstationen, hoffen, von 15. Jänner bis 18. Februar 2013 viele erfolgreiche Verbindungen herstellen zu können und freuen uns über jeden Diplomantrag der uns erreicht.

Viel Erfolg, ein großes Pile-Up, viele positive Verbindungen nach nah und fern und dies alles ohne Ärger und Verdruss.

Das WM-Diplom-Team

Wie schon in der November-QSP angekündigt wurde, hat jeder Funkamateure dem eine Amateurfunkbewilligung erteilt wurde, die Möglichkeit für die Zeit von 15. Jänner bis 18. Februar 2013 bei der zuständigen Fernmeldebehörde um ein Sonderrufzeichen anzusuchen (aus OE8RZS wird z. B. OE2013RZS).

Die dafür anfallenden Kosten betragen etwa 25 Euro. Weitere Informationen gibt es auch unter: wmdiplom2013.oevsv.at

Kurzzeit-Diplom – zu arbeiten vom 15. Jänner bis 18. Februar 2013

Anlässlich der Alpinen Ski WM 2013 in Schladming gibt der ÖVSV ein offizielles Diplom heraus, das von Funkamateuren und von SWLs aus aller Welt beantragt werden kann. In der Zeit von 15. Jänner bis 18. Februar 2013 sind in Österreich Sonderstationen mit dem Rufzeichen OE2013 XYZ (eigener Suffix) QRV.

Je nach Diplomstufe (Gold, Platin, Diamant) muss eine entsprechende Anzahl dieser Sonderstationen und weiteren OE-Stationen geloggt werden. Pro Band kann nur eine Verbindung mit derselben Station gewertet werden. Es gibt keine Bandbeschränkung. Alle Betriebsarten außer Packet Radio und Echo Link können benutzt werden. Das Diplom kann in den Betriebsarten SSB, CW, DIGITAL, MIXED und QRP (max. 10 Watt) erarbeitet werden.

Das Diplom hat die Stufen:

GOLD	PLATIN	DIAMANT
10 Sonderstationen und 10 OE-Stationen	15 Sonderstationen und 15 OE-Stationen	20 Sonderstationen und 20 OE-Stationen

Den Diplomantrag bitte bis 31. August 2013 mit einem Logbuchauszug und einer Gebühr von € 10,- an folgende Anschrift senden:
ÖVSV-Diplomreferat, Postfach 22, A-9800 Spittal/Drau
 Elektronische Diplomanträge gehen an: diplom@oevsv.at

Die **Diplomgebühr** kann auch auf das BAWAG-Konto Nr. 98416006261 überwiesen werden.
 BLZ 14000 IBAN = AT971400098416006261 BIC = BAWAATWW
 Bitte unbedingt das Rufzeichen angeben.

Das Diplom ist 210x297 mm groß, es ist mehrfarbig auf etwa 200 g schwerem, holzfreiem Papier gedruckt. Es wurde von OE5RI entworfen und wurde vom ÖVSV im Oktober 2011 anerkannt.



QSL-Karten

Wie schon in der QSP 11/2012 angekündigt, werden wir die QSL-Karten-Angelegenheit bei dieser Ski-WM nicht mehr über GLOBAL-QSL abwickeln. Der Einfachheit halber und auch aus Kostengründen werden wir neutrale QSL-Karten drucken lassen, die vom jeweiligen Stationsverantwortlichen selbst ausgestellt und an die QSL-Vermittlung weitergeleitet werden.

Diese QSL-Karten werden zu einem sehr moderaten Preis (€ 5,- per 100 Stück, inkl. Porto) an die jeweilige Adresse des Sonderrufzeichens geschickt.

Die Bestellung der QSL-Karten erfolgt durch Einzahlung des Betrages an das Diplomkonto. Bitte das Rufzeichen und die genaue Adresse nicht vergessen.

Funkvorhersage

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-mail: ok1hh@quick.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für Dezember 2012

Die erhöhte Sonnenaktivität Ende September und im Oktober ermöglichte Öffnungen aller KW-Bänder, einschließlich des 10 m-Bandes, und nächstes Jahr wird die Situation noch besser sein. Man kann nicht klar sagen, ob sich dieser Trend auch im Dezember fortsetzen wird, dazu ist die Entwicklung zu unregelmäßig. Dafür ist es aber gelungen die Sendeaktualisierung der kritischen Frequenz der ionosphärischen Schicht F2 bzw. f0F2 durch die Bake OK0EPB (7039,4 kHz, Exact Pendulum Beacon, siehe <http://ok0epb.nagano.cz/>) zu verbessern – die Verzögerung beträgt jetzt nur sechs Minuten. Die ionosphärische Sonde in Pruhonice bei Prag (<http://digisonda.ufa.cas.cz/>) misst alle 15 Minuten, sodass die gesendete Angabe nie älter als 21 Minuten ist. Nicht einmal die genaue Zeit wurde vernachlässigt und das Pendel bewegt sich jetzt im Vakuum.

Die Hauptvorhersagezentren führen für Dezember diese Sonnenfleckenzahlen an: nach SWPC R = 81,8 +- 8, nach IPS R = 78,1 und nach SIDC R = 72 mit der Benützung der klassischen Methode und R = 85 nach der kombinierten Methode. Dr. Hathaway führt

R = 69,7 an. Für unsere Vorhersage benützt man die Sonnenfleckenzahl R = 84, resp. Solarflux SF = 131 s.f.u.

Es ist schwer zu sagen, ob sich die regelmäßigen Öffnungen auf den kürzesten KW-Bändern auch im Dezember fortsetzen. Auch wenn die Sonnenaktivität erhöht bleibt, werden die Öffnungsintervalle eher kürzer sein und werden nicht die nördlichen Richtungen und die Breitenkreise betreffen. Der DX-Betrieb wird sich auf der Nordhemisphäre hauptsächlich auf die unteren Bänder verschieben. Auch die „gehen“ in den Jahren des Sonnenmaximums besser als im Minimum und u. a. ist auch die Entstehung von ionosphärischen Wellenleitern dadurch begünstigt.

Die Indizes der Aktivität der Sonne und des Magnetfeldes der Erde für den Oktober 2012 erreichten diese Durchschnitte: der Solarflux 123,4 s.f.u., die Sonnenfleckenzahl R = 53,3 und der geomagnetische Index aus dem Observatorium Wingst A = 9,7. Der geglättete Durchschnitt für den April 2012 ist $R_{12} = 64,6$.

OK1HH



ICOM Vorab-Info

ID-51E

2m / 70cm

- VHF / UHF Dualband-analog und digital
- D-STAR DV
- Breitband Receiver
- integriertes GPS
- Slot für Micro-SD-Karte
- Sprachspeicher
- wasserdicht
- und vieles mehr

weitere Infos auf www.point.at

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

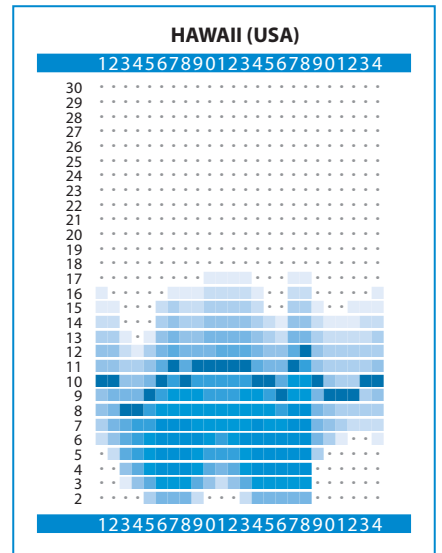
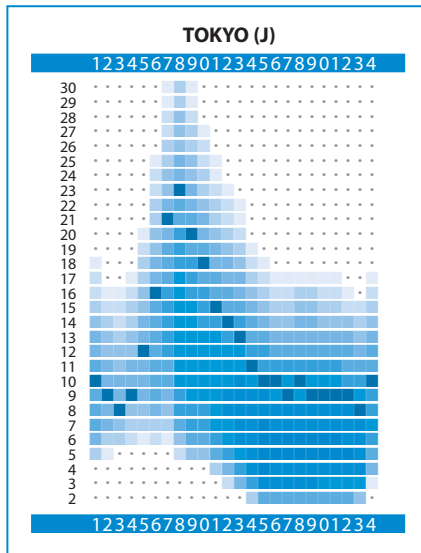
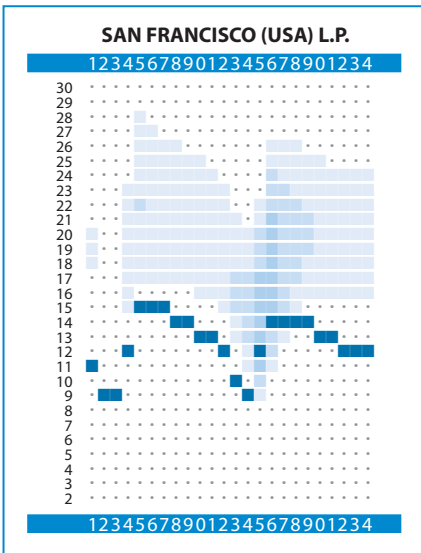
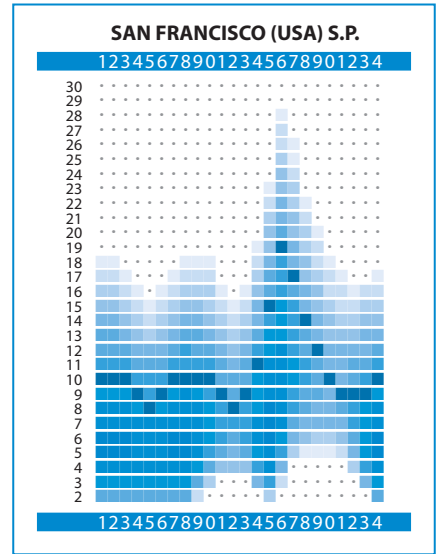
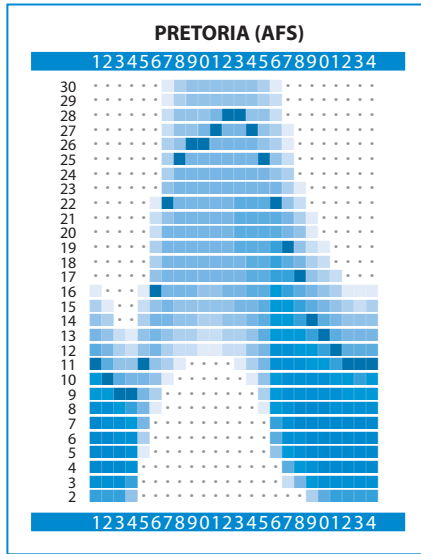
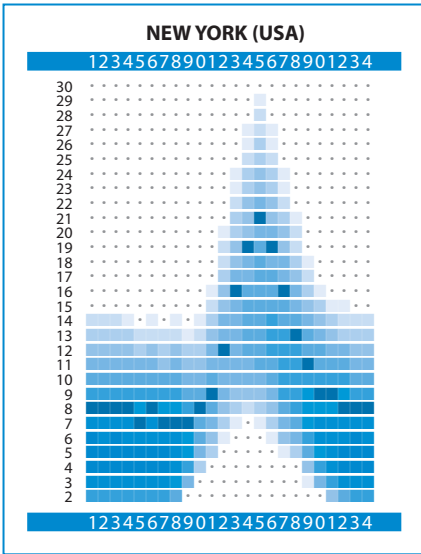
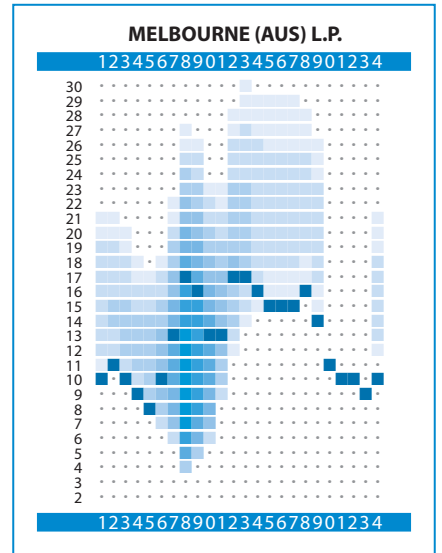
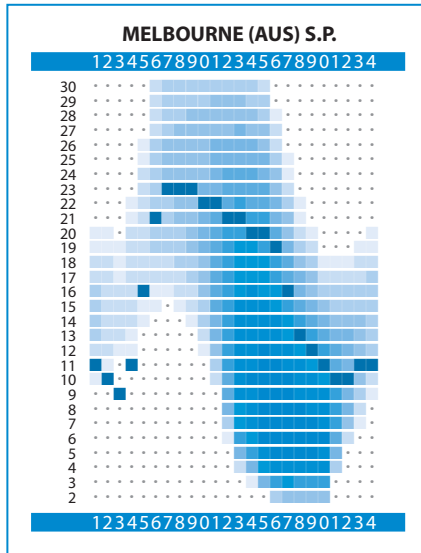
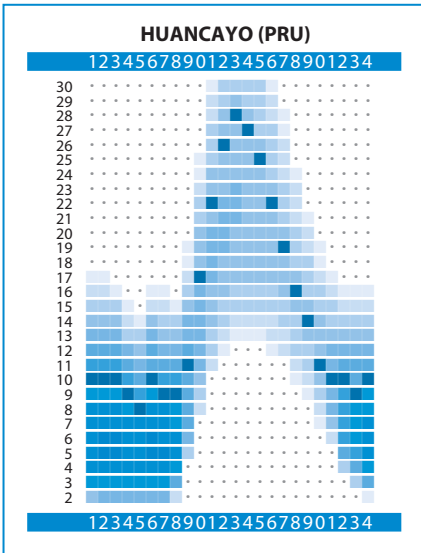
Das Funk - Fachgeschäft

IC-7100

KW / 6m / 2m / 70cm

- Intuitives Touch Screen Interface
- All- Mode inkl. D-STAR
- Multi- Band





MultiModePlattform MMP

von Kurt OE1KBC, Referent für Digitale Betriebsarten

Die Idee, eine Plattform zu schaffen welche die „Spielarten“ der modernen Sprachkommunikation verbindet, ist auch diesmal bei einem QSO auf der Heimfahrt vom QRL zwischen Mike, OE3MZC und mir entstanden. Nach vielen vergeblichen Versuchen die doch sehr unterschiedlichen Technikwelten auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen, habe ich mit dem System ALLSTAR Link von Jim, WB6NIL eine sehr stabile Basis gefunden.

ALLSTAR Link basiert auf den Asterisk OpenSource Modulen und wurde von Jim für die Verwendung in Funkumgebungen angepasst. Ursprünglich mussten spezielle Soundkarten benutzt werden, heute verwenden wir URI (USB Radio Interface) Module, welche nicht nur RX/TX Audio umsetzen sondern auch PTT und CTCSS Pins haben, welche den Anschluss von Funkequipment sehr vereinfachen. Vor etwas mehr als einem Jahr entwickelte Jim mit seinem Hardwarepartner bei MicroNode das sogenannte RTCM Radio Thinclient Module welches nicht nur die Anpassung an RX/TX/PTT und CTCSS übernahm, dieses Modul konnte auch ohne Computer einen Relaisstandort via TCP/IP mit dem Radionetzwerk verbinden.

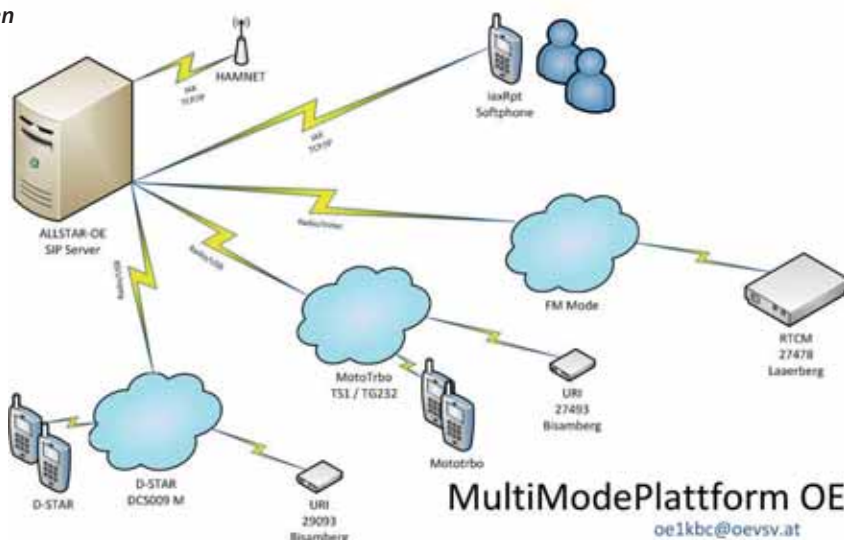
Das war nun die optimale Symbiose zwischen FM Relaisstandorten und HAMNET. Das RTCM ist eine sehr kleine Box (80x130x30 mm) ohne bewegliche Teile mit nur sehr geringem Strombedarf (ca. 80 ma bei 7-24 V). Reinhard, OE3NSC und ich haben dieses RTCM am Laaerberg R1/R70-Umsetzer installiert und damit sehr positive Tests gemacht. Ein großer Vorteil dieses Moduls ist auch die Fähigkeit ohne „lange Leine“ am Radioserver das Relais im vollen „standalone“-Betrieb zu halten (CTCSS/Rufzeichengeber/Abfallzeiten usw.).



Ja das war schon mal der erste Schritt zur MultiPlattform. FM war am Radio-server online. Jetzt musste nur noch der Sommer dem Herbst weichen, damit wurden die HAMNET-Außenarbeiten abgeschlossen und die Arbeit an den Schreibtischen konnte beginnen.

Mit dem bereits oben angesprochenen URI (USB Radio Interface) konnte ich rasch ein MotoTrbo-Mobilgerät mit dem Radioserver verbinden. Jedes Modul hat am Radioserver eine Node (Knoten)-Nummer mit der man die Verbindung der Knoten setzen kann. Jeder Knoten

FM - DSTAR - MOTOTRBO



kann auch noch einem Echolink Node zugeordnet werden. So war bereits eine Plattform für FM, Mototrbo und Echolink geschaffen.

Als im Oktober dann die Burschen rund um Denis, DL3OCK das D-STAR „standalone“-Modul UP4DAR fertig hatten, war das Modul für die Anbindung der D-STAR-Welt an den Radioserver gefunden.



Schnell einen weiteren Knoten am ALLSTAR-OE anlegen, einen weiteren URI konfigurieren und los geht's. Leider doch nicht so schnell – denn nun zeigte sich, dass die Pegel in Verbindung mit der Dynamik der Höhen und Tiefen

sehr stark die Qualität der Audioumsetzung bestimmen. Die Audiopegel sind sowohl für RTCM als auch für die URIs in der Software sehr dynamisch einstellbar, dennoch sind die Systeme im Klangbild sehr unterschiedlich. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels bin ich gerade mit Klangregelungen beschäftigt.

Da wir ja „Versuchssenderverband“ an der Brust kleben haben, ist ein Testbetrieb onair.

Folgende Testumgebung ist vorhanden:

- Der D-STAR Reflektor DCS009 M ist ständig mit dem ALLSTAR-Radioserver verbunden.
- MotoTrbo ist am Zeitschlitz 1 (TS 1) mit der Sprechgruppe 232 (TG 232) mit dem Reflektor DCS009 M verbunden. Damit man am Reflektor erkennen kann, ob am MotoTrbo Zeitschlitz 1 gesprochen wird, werden im Empfang alle Sprechgruppen zum Reflektor übertragen.
- Der FM-Umsetzer am Laaerberg ist mit dem ALLSTAR-Radioserver verbunden.

Diese Testumgebung ermöglicht verschiedene Kopplungen. Vorerst wollen wir D-STAR mit MotoTrbo verlinken und testen. Also ganz einfach ein D-STAR-Relais auf DCS009 M (DTMF D913) schalten und das D-STAR-Relais besprechen. Der Durchgang sollte auf MotoTrbo auf TS1/232 zu hören sein. Natürlich auch umgekehrt. **Fragen und Erfahrungen** zu und mit der neuen Plattform bitte an oe1kbc@oevsv.at.

Ich hoffe damit einem Beitrag geleistet zu haben, welcher die „Sprechräume“ wieder zueinander bringt. Aber eines ist wichtig meine lieben Funkfreunde: **ohne** Modu-

lation unter gleichzeitigem Drücken der PTT entsteht kein QSO, egal wie geschickt die Technik die Modulationsarten der diversen Umsetzer verbindet. Das QSO führen muss die YL oder der OM schon selbst, nur durch hören entsteht kein QSO. Daher sind Fragen wie: „Warum ist auf den Bändern nichts los?“ eher Selbstkritik und jeder sollte sich diese Frage selber stellen.

Die verwendete Modulationsart wird in Zukunft, und wie der Testbetrieb bereits heute zeigt, nicht mehr so relevant sein.

Ing. Kurt Baumann, OE1KBC

Mikrowellennachrichten

Bearbeiter: Wolfgang Hoeth, OE3WOG
E-mail: mikrowelle@oevsv.at



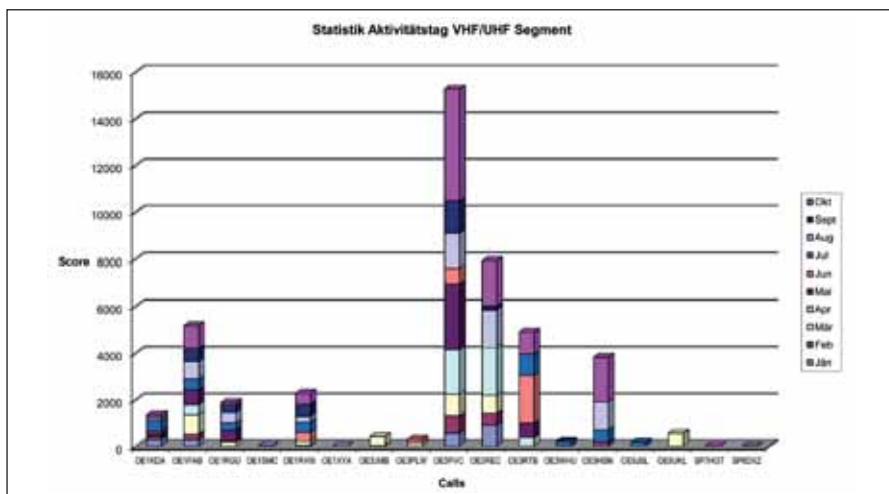
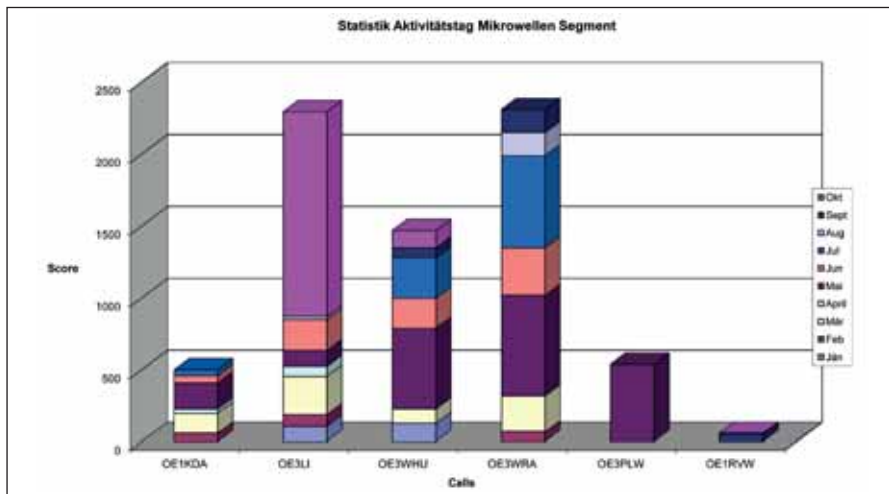
Ergebnisse der UKW und Mikrowellen Aktivitätstage 2012

Wertungsstand Oktober 2012

Callsign:	Score UKW:	Score MW:
OE3PVC	15273	
OE3REC	7914	
OE1PAB	5169	
OE3RTB	4898	
OE5HSN	3823	
OE1RVW	2269	60
OE1RGU	1875	
OE1KDA	1353	500
OE5UKL	558	
OE3JMB	429	
OE3PLW	299	540
OE3WHU	223	1470
OE5JSL	172	
OE1SMC	24	
SP7HGT	20	
SP8DXZ	20	
OE1XYA	12	
OE3WRA		2310
OE3LI		2295

Aktivität:

Es geht in die Endrunde, entsprechend der Tabelle wird OE3PVC unangefochten den ersten und OE3REC den zweiten Platz für 2012 erreichen. Der dritte Platz könnte noch spannend werden, beim Erstellen dieses Berichts sind ja noch 2 Wettbewerbe (Nov. + Dez.) offen. In der Sektion Mikrowelle gibt es noch ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen OE3LI und OE3WRA.



Aufgrund der QSP-Redaktionstermine kann das endgültige Endergebnis 2012 erst im Februar-Heft veröffentlicht werden. Nach Auswertung des Dezember-Bewerbs werden die Gesamtergebnisse auf der ÖVSV-Homepage: Funkbetrieb/ Aktivitäts-Contest veröffentlicht.

Die Oktobertage bescherten uns wieder sehr gute Ausbreitungsbedingungen, was sich auch in den eingesendeten Logs widerspiegelt. QSOs von 2 Meter aufwärts bis 24 GHz wurden getätigt. Unsere Spitzenleute haben wieder ausgezeichnet gearbeitet und OE damit bestens vertreten. Die Statistik beinhaltet alle Scores vom Oktober mit 3 Bewerbungen.

Das Hochladen und die Auswertung der EDI-files läuft rund, (Danke Barbara, OE1YLB) und damit wird die Robotfunktion ab 2013 voll aktiv.

Zugang zum Server:
<http://mikrowelle.oevsv.at/> bzw.
<http://aktivitaetskontest.oevsv.at>

Bitte beachten: ab Jänner 2013 gibt es **drei Wertungsklassen:**
VHF (2 Meter only)
UHF (70 +23 +13 cm)

Mikrowelle (von 5,6 GHz bis 241 GHz + Licht)

Multiplikatoren neu:

- VHF 1
- 70 cm 2
- 23 cm 5
- 13 cm 10

Keine Änderungen bei den Multiplikatoren der Mikrowellen-Klasse.

Microwave ticker:

Der von der CAMSAT in Bau befindliche Amateur-Satellit CAS-2A2 soll zusätzlich zu der bereits geplanten 2.400 Frequenzbake mit einer 200m Watt Telemetrie Frequenzbake im Frequenzbereich 10.450 MHz ausgestattet werden.

Der Schwester-Satellit CAS-2A1 wird mit einem Linear-Transponder für die Betriebsart SSB/CW ausgerüstet. Der Transponder soll auf den für Satellitenfunk gewidmeten Frequenzbändern 1.260 bzw. 2.400 MHz arbeiten. (23/13 cm)

Der am 4. Oktober 2012 gelaunchte FITSAT-1 CubeSat hat seine Arbeit aufgenommen. Ein Bild der Onboard-Kamera wurde über den 115,2 kbps schnellen

Datenstrahler erfolgreich übertragen. Frequenz ist 5.840,000 MHz. Das Downlink-Signal des FITSAT 1 konnte anlässlich einer Kommandooperation der Bodenstation von Mike Seguin, N1JEZ bereits empfangen werden.

Quelle: Amsat UK

Termine 2012:

- 16. Dezember**
Aktivitätstag, Sonntag von 7–13 Uhr UTC
- 19. Jänner 2013**
Mikrowellentreffen in Helwegg, Holland
siehe www.pamicrowaves.nl
- 16. Februar 2013**
GHz-Tagung Dorsten
siehe www.ghz-tagung.de
- 6. April 2013**
CJ2013, Seigy Frankreich
www.cj.ref-union.org
- 17. bis 19. Mai 2013**
Hamvention Dayton USA
- 28. bis 30. Juni 2013**
HAM Radio, Friedrichshafen D
- 13. bis 15. September 2013**
58. UKW-Tagung, Weinheim D

Jugendreferat ÖVSV

Bearbeiter: David Reiter, OE5DFL
E-mail: jugend@oevsv.at



Leitfaden zur erfolgreichen Präsentation – Teil 2

1. Teil „Amateurfunkpräsentationen in Schulen“ QSP-Ausgabe 11/2012)

Zunächst möchte ich mich im Namen unserer beiden Projekt-Teams für die erfreulichen Rückmeldungen zum vorhergehenden Artikel bedanken. Es ist für uns alle schön zu sehen, dass sich unsere Mitglieder für die Projekte um die Nachwuchsarbeit interessieren.

Im zweiten Teil unseres Leitfadens möchte ich eine Hilfestellung für Neueinsteiger auf diesem Gebiet geben, aber auch erfahreneren OMs und YLs einen Einblick in unsere Arbeitsweisen geben. Der Leitfaden ist strukturiert und kann Schritt für Schritt durchgegangen werden.

1. bereits im Vorfeld sollte man sich folgende Fragen stellen:

- Welcher Zielgruppe möchte ich das Thema Amateurfunk näher bringen?
- Was möchte ich mit meinem Vortrag erreichen?
- Wie begegne ich potentiellen Interessenten bzw. Newcomern?
- Wie reagiere ich auf Stresssituationen?
- Habe ich organisatorisches Talent?

Nachdem wir nun die grundlegenden Fragen erledigt und ein klares Ziel definiert haben, können wir uns um die praktische Umsetzung kümmern.

2. Vororganisation

Es ist empfehlenswert, dass man – sofern man nicht selbst eine Verbindung zur jeweiligen Institution, Schule, Firma ... hat – sich mit einer geeigneten Kontaktperson arrangiert. Nicht selten gibt es in Schulen, FHs und diversen Firmen Funkamateure, die das Vorhaben einer Präsentation sicher unterstützen würden. Dieser Aspekt ebnet einem so gut wie immer den Weg zu einer reibungslosen Organisation und Kommunikation mit der Leitung der betreffenden Institution.

Des Weiteren sollte man sich bewusst sein in welchem Umfeld die Präsentation stattfindet.

Ist die Präsentation ...

- ein eigenständiges Projekt?
- ein „Lückenfüller“ bei einer Veranstaltung?
- in den Schulunterricht eingebunden?
- ein kleiner Teil eines größeren Events? (z. B. Donauinsselfest, Messen ...)

Diesen Rahmenbedingungen muss der Ablauf und die Struktur des Vortrages angepasst werden. Hier ist es gut, wenn man im Vorhinein mit den Veranstaltern bzw. Kontaktpersonen darüber spricht, und seinen Vortrag dementsprechend gestaltet.

Ebenfalls im Vorhinein sollte man eine Besichtigung der örtlichen Gegebenheiten im Beisein einer Kontaktperson oder

auch des Hausmeisters vornehmen und etwaige auftretende Fragen (z. B. Aufstellungsort für Antennen, Stromversorgung, Leinwand ...) vor dem „Tag X“ klären.

Die Vorarbeit ist nun geleistet, weiter geht's in der nächsten Ausgabe der QSP!

*Vy 73 de David Reiter, OE5DFL
DV-Referent für Jugend*

Super Tropo bis Irland

ein Bericht von OE3DSB

Am 14. und 15. November beglückte uns die Wetterlage mit Überreichweiten auf den UKW-Bändern.

Es hatte sich ein „Schlauch“ in der Troposphäre (tropo ducting) aufgebaut, in dem die Signale von den Britischen Inseln bis in den südbayrischen Raum, OK, OE2, OE5 und noch teilweise nach OE3 reflektiert wurden.

Davon nichts ahnend kam ich am 15. November von einem 2-Tages-Seminar in Wien nach Hause und setzte mich etwa um 17.00 Uhr Lokalzeit zur Station. Als ich im DX-Cluster die vielen UKW-Einträge sah, wurde ich aufmerksam und beobachtete daher die Frequenzen um 144.300 MHz etwas intensiver. Nachdem die Antennen nach NW ausgerichtet waren, dauerte es nicht lange bis ich die erste Station von England hörte und auch arbeiten konnte.

Ich war über die starken Signale sehr überrascht, denn so gute Tropo-Bedingungen hatte ich noch nie erlebt. So konnte ich auf 2 m viele Stationen von England sowie Wales und Schottland arbeiten. Die weiteste Verbindung gelang mir allerdings mit 1659 km nach Irland zu EI3KD. Natürlich kamen auch Stationen von Belgien, den Niederlanden und eine aus dem nördlichen Frankreich zurück.

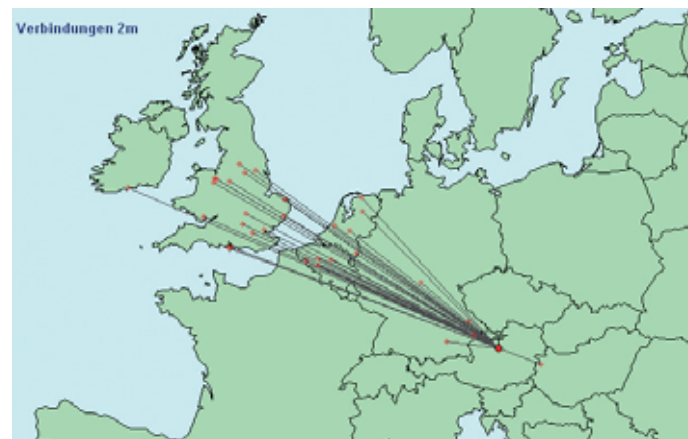
Nach einigen Stunden Betrieb auf 2 m machte ich schließlich QSY auf 70 cm. Zu meinem Erstaunen funktionierten Verbindungen nach England auf dem höheren

Band genau so gut wie auf 2 m. Auch hier konnte ich 13 schöne Verbindungen tätigen. Die weiteste Station war G4CBW in 1305 km Entfernung.

Als Antennen standen mir lediglich selbstgebaute Yagis (nach DK7ZB) mit ca. 2 m Boomlänge zur Verfügung. Auf 2 m bedeutet dies eine 5-Element-Yagi und auf 70 cm eine 10-Element-Yagi, natürlich horizontal polarisiert. Bei beiden Antennen ist auch ein Vorverstärker montiert. Meine Sendeleistung betrug in etwa 100 Watt, jedoch arbeitete ich auch viele Stationen die mit weniger Leistung auch gute Signale produzierten.



Ich saß bis knapp vor Mitternacht am Shack, denn immer wieder waren Signale zu hören und Stationen zu arbeiten.



Jedoch wurden es dann doch allmählich immer weniger QSO-Partner. Die Tropo hielt aber nach wie vor an, denn bevor ich den TRX ausschaltete, hörte ich noch ein QSO zwischen zwei Engländer. Da ich beide aber bereits zuvor gearbeitet hatte, schaltete ich schließlich nach 44 Verbindungen mein Gerät aus.

*73 de Gerald, OE3DSB
QRZ: <http://www.qrz.com/db/oe3dsb>
Web: <http://www.qth.at/oe3dsb>*

KURZMELDUNGEN

Winlink Funk E-Mail an US Coast Guard rettete 14 Personen im Hurrikan Sandy

Ein Winlink Afu Funk E-Mail an die US Coast Guard rettete 14 Menschen, als ihr Schiff, die HMS Bounty, im Hurrikan Sandy vor der Küste von North Carolina sank.

Hier ein Video der Rettungsaktion durch USCG Hub-schrauber: www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=UDic1sIA8PA#



Die ausführliche Story auf: www.arrrl.org/news/robin-walbridge-kd4ohz-missing-at-sea-after-sinking-of-tall-ship-em-bounty-em-ship-s-electrician-dou

E-Mail-Service zur ISS

Für alle die schon immer mal die ISS arbeiten wollten, hier eine interessante Hilfe: 145,800 MHz ist die weltweite Downlink-Frequenz für Sprache, Schulkontakte innerhalb des ARISS-Programms und SSTV-Bilder. Wer sich bei der NASA per Internet anmeldet wird via E-Mail informiert, sobald die ISS am Himmel erscheint. Je nach Umlaufbahn kann das ein bis zwei Mal in der Woche, aber auch nur ein bis zwei Mal im Monat sein. Die E-Mail enthält Informationen, wann und wie lange die Raumstation von einem Standort aus sichtbar ist, in welcher Himmelsrichtung sie erscheint und wo sie wieder über dem Horizont verschwinden wird. Für den E-Mail-Service registrieren kann man sich über die Adresse: spotthestation.nasa.gov



funk-elektronik HF Communication

Vertrieb von Communicationsgeräte, Zubehör und mehr, Distributor of FlexRadio Products

Beratung, Verkauf, Service, Reparatur

Beratung - Service und Garantieleistung steht bei uns an erster Stelle.

www.funkelektronik.at

Grazerstrasse 11, 8045 Graz –Andritz

Tel.: 0316 / 672 968 Fax 18

hfcomm@funkelektronik.at

Inh. Franz Hocevar

NEU: FlexRadio Systems FLEX-6500 und FLEX-6700

Ein Transceiver für den
Amateurfunk von heute und



für die Zukunft
.....

Wir wünschen Ihnen ein
schönes Weihnachtsfest



und einen
erfolgreichen Start ins neue Jahr!



MP-1D

Mobil- Portabel
Antenne, für die
Bänder 10 - 40m
und 2m / 70cm
.....115.80

NEU: KENWOOD TS-990S

KW und 50 MHz, Dual TFT-Display,
Dual-Watch-Funktion und vieles mehr



Verfügbarkeit – Preis n. nicht bekannt.

NEU: AMT-9000 Funkgeräte

Monoband Mobilfunkgeräte 2m / 70cm



Sendeleistung
2m 65 W, 70cm 45 W
.....159,00

NEU: YAESU FT-DX3000



Verfügbarkeit-
noch nicht bekannt.2900.00

ALINCO DX-SR8E

der beliebte KW Transceiver für
Einsteiger oder als Zweitgerät.



.....654,00

NEU: HYTERA Funkgeräte

DMR Mototrbo Mobil- Handfunkgeräte



Betriebsmodi
Digital und
Analog. Fertig
Programmiert
für DMR -
Mototrbo



NEU: MFJ-2286

Portabel Antenne, Big-Stick
7 – 55 MHz, 1000 Watt
Länge der Antenne 5 m mit
Anpass-Spule am Fußpunkt.
Transportlänge der kompletten
Antenne 90 cm und geringes
Gewicht.127.50

Not- und Katastrophenfunk

Bearbeiter: Michael Maringer, OE1MMU
E-mail: notfunk@oevsv.at



Notfunkkurzinformation

25. und 26. Oktober 2012, Wiener Sicherheitsfest am Rathausplatz
 Der ÖVSV präsentierte sich als Mitglied im K-Kreis Wien wie gewohnt im Rahmen dieses Festes.

Ich bedanke mich bei OE3KLU für die Bereitstellung des mobilen Relais, bei OE1KBC für die Übertragung im Lifestream, bei Andy Böck für die Bereitstellung von Digitalfunkgeräten, bei der Firma KTS für die Brennstoffzelle und Akku, bei OE1MNW-AMRS, für die Präsentation des Notfunkkoffers ÖBH, bei OE4PFU für die Unterstützung im Antennenaufbau und Betrieb des Harris-KW-Transceivers sowie bei allen Helfern aus den LV1, 3 und 4, die tatkräftig zum Gelingen der gemeinsamen Sache beigetragen haben. Der „Jack in the Box“ mit dem ÖVSV-Logo und die Roll-Ups mit verschiedensten Amateurfunkmotiven

und Themen machten das Afu-Zelt schon von Weitem erkennbar!

Die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Sanitätsdienst, dem ASBÖ, gestaltete sich problemfrei und die für die Öffentlichkeit sichtbaren „Amateurfunk-Streifen“ waren präventiv am Veranstaltungsgelände unterwegs.

Notfunkreferententagung am 3. November 2012 in Innsbruck

Das zweite Treffen in diesem Jahr beschäftigte sich mit einem gemeinsamen repräsentativen Notfunk-Internetauftritt auf der DV-Homepage, mit der Erstellung eines Notfunkhandbuches, mit der Problematik notstromversorgter Relaisstationen, dem AOEC 2013 – dieser soll auch neben dem Contest wieder eine richtige OE-weite Notfunkübung werden – sowie mit verschiedenen notfunkbezogenen

Themen, über die nach Bearbeitung aktuell berichtet wird.

Übung Direkt II/2012 aus der Katastrophenleitzentrale Wien am 10. November 2012

Auf 145,500 Mhz FM und 28,500 Mhz USB meldeten sich gesamt 36 Stationen aus Wien und dem Umland. Zweck der Veranstaltung ist der Funkbetrieb mit einer Leitstation, in diesem Fall OE1XKD, und das Absetzen von (kurzen) Meldungen, so wie es auch in einem Ernstfall möglich und notwendig sein wird.

Als Bestätigung für die Teilnahme an der aktuellen und vergangenen Übungen werden wir Urkunden versenden.

vy 73
 Michael Maringer, OE1MMU
 Referat Notfunk im ÖVSV-DV

ÖRK-Kurzwellennotfunkseminar von 14. bis 16. September 2012

Das Österreichische Rote Kreuz betreibt in nahezu allen Landesverbänden Kurzwellen-Funkstationen, deren Aufgabe die Aufrechterhaltung der Kommunikation in Not- und Katastrophenfällen bei Ausfall aller anderen Kommunikationsmittel ist, beispielsweise durch Entsendung der Mobilstation in ein Krisengebiet. Neben den monatlich stattfindenden Funkübungen trifft man sich einmal jährlich zum Erfahrungsaustausch und feldmäßigen Einsatz der Mobilstationen.

Dieses Mal war der Landesverband Steiermark mit der Gruppe um OE6XRK an der Reihe das Seminar auszurichten, wozu sich das Bildungs- und Einsatzzentrum des Roten Kreuzes in Laubegg, ca. 30 km südlich von Graz, hervorragend eignete.

Wir konnten fast 40 Teilnehmer begrüßen (und damit vermutlich einen internen Rekord brechen), vor allem freute uns der

Besuch von vier Kollegen des Deutschen Roten Kreuzes, welches nach einer bereits erfolgten Einstellung die Kurzwelle als letzte Ausfallsreserve wieder aktiviert hat.

Nach der Begrüßung durch Richard, OE6MRG übernahm Roland, OE6MOD als Seminarleiter die weitere Arbeit, da er auch den Hauptanteil der Planung und Vorbereitung geleistet hatte.

Nach einer Führung durch die Station OE6XRK rundete ein Kurzvortrag von Werner, OE9FVW über Steckernormen im Notfunk das Abendprogramm ab.

Der Samstag diente der Feldübung. Die Einsatzorte für die 7 Teams waren im Umkreis von etwa 30 km rund um Laubegg festgelegt, um Nahfeldstörungen zu vermeiden und zu autarkem Arbeiten zu veranlassen. Die Auswahl der Standorte ging vorwiegend von



Führung durch die Station



die versammelte Mannschaft

den „Ortskundigen“, Franz, OE6WIG und Bertram, OE6FBD aus, was sich neben einer vorhandenen Infrastruktur (vor allem für „hinterlistige“ Bedürfnisse) auch meist in der persönlichen Betreuung durch Funkamateure zeigte – Mangel an Obst, Kuchen und Kaffee herrschte selten! An einem Standort wurde das Team sogar von der Bürgermeisterin begrüßt!

Es wurden eine Arbeitsfrequenz (USB) festgelegt und als funktechnische Hilfsebene bei Schwierigkeiten zwei Amateurrelais auf 2 m und 70 cm. Dazu sei vorweggenommen, dass diese sehr bald nachhaltig mit Rufton geträgert worden sind, möglicherweise auch, weil versehentlich in der Hektik der Übung die Rufzeichen des Betriebsfunks genannt worden waren, was sich aber im Nachhinein nicht mehr mit Sicherheit bestätigen ließ. Abhilfe schaffte das kurzfristige Ausweichen auf Direktfrequenzen in Amateurbändern.

Die Station OE6XRK war als Leitstation mit (alphabetisch) Dieter, OE6DJG, Franz, OE6WIG, Helmut, OE6TXG, Lothar, OE6LUG und Peter, OE6PBD voll besetzt; Kurzwellen, 2 m und 70 cm, Internet, Telefon, alles war aktiv. Heinrich, OE6BED sprang kurzfristig für einen krankheitsbedingten Ausfall in einem Team ein.

Die deutschen Funkfreunde wurden nach Dobl dirigiert und hier von Hubert, OE6THH bestens betreut (autarke Stromversorgung) – „Das nächste Mal bringen wir aber die volle Station mit!“

Der Übungsablauf war komprimiert und ließ keine Langweile aufkommen. Schwerpunkt der Übung war vor allem die Betriebstechnik mit schnellem Wechsel der Betriebsarten, Frequenzen und Rufzeichen. So musste als erstes die Betriebsbereitschaft per Kurzwellen (Pactor P2P) durchgegeben werden, gleich darauf die Standortbeschreibung per e-Mail (Winlink über Betriebsfunkfrequenz) an OE6XRK erfolgen. Darauf wurden in Pactor und anschließend auch SSB mit allen Teams (samt Leitstelle) die Rapporte ausgetauscht; hier musste sich Funkdisziplin bewähren. Welche Amateurrelais vom jeweiligen Standort aus zu öffnen seien, war wiederum per e-Mail über



Unsere deutschen Kollegen bei der Übung in Dobl

OE3XEC (diesmal also Amateurfunk) an die Leitstelle zu melden.

Unsere deutschen Gäste kämpften indes gegen andere (und von der Übungsleitung durchaus vorhergesehene) Probleme, wie Rufzeichen, die von der (lizenzieren) Software nicht anerkannt wurden und Frequenzen, gegen die sich die programmierbaren Funkgeräte sträubten. Aber schließlich soll jede Übung neue Erkenntnisse bringen und zum Nachdenken anregen.

Als Überraschung und letzter Punkt der Übung stand noch die Besichtigung des Mittelwellensenders Dobl am Programm. Hubert, OE6THH (Danke Hubert!) lockerte die Anspannung der Übung und gab in gekonnter Weise Einblick in alte, aber gute Technik.

Nach einem interessanten Vortrag über die Arbeit der deutschen Kollegen sah der Abend alle Teilnehmer bei einem guten steirischen Essen mit viel Fachsimpeln und Erfahrungsaustausch vereint.

Auch der Sonntagvormittag wurde noch für die Übungsnachbesprechung sowie weitere Vorträge und Diskussionen genutzt, deren interne Themen allerdings nicht für die Allgemeinheit interessant und bestimmt sind.

Als Fazit bestätigte dieses Seminar einmal mehr die Vielfältigkeit der Kenntnisse

und Fähigkeiten der Funkamateure, die in diesem Fachgebiet Professionisten sind, besonders wenn bei auftretenden Schwierigkeiten Improvisationen nötig sind.

**Für OE6XRK:
Richard, OE6MRG und Roland, OE6MOD**



Führung durch den Sender Dobl durch Hubert, OE6THH



Werner darf den Motor starten ...



Bericht von der Retter-Messe 2012 in Wels

Liebe Amateurfunkfreunde, wie alle zwei Jahre haben wir auch heuer wieder die Gelegenheit genutzt den Amateurfunk auf der Retter-Messe in Wels, von 4. bis 7. Oktober, einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Mit einer kompetenten Mannschaft haben wir versucht den Besuchern den Amateurfunk näherzubringen. Durch intensives „Lobbying“ ist es gelungen einen ausreichend großen und gut gelegenen Messestand in der Halle 3 für unsere Zwecke zu bekommen. Das mitgebrachte Mobiliar – bespannt mit weißem Tuch, zwei Stehtische und einige Sitzgelegenheiten, drapiert mit „Beachflags“ und Rollup, dazu Werbe- und Infomaterial und eine Auswahl von QSL-Karten – gaben unserem Platz ein dekoratives Outfit.



Ausgestellt wurden Send- und Empfangsgeräte neuerer und älterer Bauart, HAMNET-Equipment, eine Anzahl historischer und aktueller Morsetasten sowie diverse militärische und zivile Antennen. Dazwischen waren die einzelnen Themenbereiche platziert. Sie reichten von voll einsatzfähigen KW-, 6m- und UKW-Funkplätzen über einen CW-Tisch mit Morsetrainer, einer EchoLink-Anbindung und einer Notfunkstation. Als interessanten Hingucker konnten sich die Besucher noch über eine PowerPoint-Präsentation „Wie werde ich Funkamateureur“ und ein sogenanntes Trackerprogramm zur graphischen Darstellung von Amateurfunk-Satelliten und der ISS samt im Hintergrund aufgezeichneter Original-QSOs anhören und informieren.

Mit Erlaubnis der Messeleitung stand uns das gesamte Flachdach für den Antennenaufbau zur Verfügung – wovon ausgiebig Gebrauch gemacht wurde. Eine Windom FD-4 für KW und je eine Groundplane für 6 m und 2 m/70 cm. Die vorhandene Internetverbindung über

Wireless-Lan nutzten wir für EchoLink. Andrea OE5YAP versorgte alle Interessierten über Facebook mit aktuellen Berichten und Fotos.

Neben den beschriebenen Aktivitäten konnten wir heuer den Bestätigungsverkehr der Sirenenprobe mit dem Clubrufzeichen OE5XCL/p vom Messestand aus abwickeln. 31 Stationen versorgten uns aus ganz Oberösterreich mit Informationen über die Hörbarkeit der Zivilschutzsignale, die dann an die LWZ zur Auswertung weitergeleitet wurde. Nähere Informationen dazu unter: <http://www.oe5.oevsv.at/opencms/notfunk/berichte/>

Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit unserem „Schwester-

Messestand“ von Promedic Medical Service der ebenfalls von den Funkamateuren OE5AWL August, OE5RLN Reinhard, OE5FKL Karl und OE5NCL Clemens betreut wurde. Dort konnte man neben Imposanten Einsatzfahrzeugen für den Gelände- und Wüsteneinsatz, mit umfangreicher medizinischer Ausrüstung auch einen Funkcontainer besichtigen, der in den nächsten Monaten als Kommandozentrale für den Notfunk unter den Rufzeichen OE5XPM in Oberösterreich ausgebaut wird. Dazu hat Initiator Clemens OE5NCL bereits einen fixen Standort in der Nähe seines Heimatortes St. Martin gefunden.

Im Laufe der vier Messtage konnten wir neben der vielen Aufklärungs- und Informationsarbeit über den Amateurfunk und seine umfangreichen Möglichkeiten auch einige Kontakte zu anderen Hilfsorganisationen aufbauen, die für die weitere Zusammenarbeit mit den Behörden sehr wichtig sind. Besonders erfreulich war das rege Interesse der Besucher jeden Alters. Das Morsen erregte



speziell bei den jungen Gästen erhöhte Aufmerksamkeit, und die kommenden Kidsdays dürften auch nicht an mangelnden Teilnehmerzahlen zu leiden haben. Insgesamt konnten wir 36 Funkamateure als Gäste vor Ort begrüßen und 29 QSO-Partner werden eine Sonder-QSL-Karte von der Retter-Messe 2012 bekommen die OE5HCE Christian kreiert hat.

Als einmaliges 6 m AM (Air Mobil) QSO darf man das von einem Bundesheer Helikopter mit der Kennung 5D-HT zu unserer Station am Messestand bezeichnen. Operatoren waren OE5DFL/AM und OE5YAP/AM, auf 51,500 MHz FM. An der Clubstation OE5XCL/p war Peter OE5PLN.



Ein besonderer Dank an die beispielhaft einsatzfreudige Mannschaft, und die sehenswerte Video- und Fotodokumentation. OE5YAP Andrea, OE5HTL Tina, OE5DFL David, OE5TMM Adolf, OE5HCE Christian und OE5PLN Peter.

Weitere Bilder, Videos und Berichte unter <http://www.oe5.oevsv.at/opencms/notfunk/berichte/>

73 de OE5PLN Peter
Notfunkreferent OE5

Spannungs-, Strom- und Leistungsanzeige für Netz- und andere Geräte, auch zum Nachrüsten

Ein Gemeinschafts-Bastelprojekt von Hubert Gschwandtner, OE5GHN und Erwin Hackl, OE5VLL

Vorwort:

Gleich vorweg: Es gibt solche Anzeigen auch fertig zu kaufen, z. B. bei Fa. Neuhold/Graz. Warum also ein Bastelprojekt?

Dafür gibt es mehrere Gründe:

1. Das obengenannte käufliche Gerät kann maximal 40 Volt Eingangsspannung – für ein spezielles Netzgerät benötige ich aber 80 Volt.
2. Es kann ein höherer Strom-Messbereich benötigt werden.
3. Wenn man so etwas selber baut, kann man allerlei Sonderwünsche berücksichtigen.
4. Ein nicht unwesentlicher Faktor ist der Spaß am Eigenbau.
5. Der Preis soll auch nicht unerwähnt bleiben – es kostet weniger.

Was sollte das Modul können:

1. Spannungen bis 100 Volt anzeigen, Auflösung 1/1000.
2. Möglichst hohe Ströme anzeigen, dies womöglich auch galvanisch getrennt.
3. Die Leistung aus Spannung und Strom berechnen und anzeigen.
4. Bei Einsetzen der Strombegrenzung des Netzgerätes dies auch anzeigen.

Realisierung:

Der Aufbau mit einem Mikroprozessor Atmel ATmega8 bot sich an, da dieser in der DIL-Ausführung 6 A/D-Wandler besitzt, welche eine Auflösung von 1024 (10 Bit) haben.

Für die Strommessung gibt es mehrere Möglichkeiten, welche alle ihre Vor- aber auch Nachteile haben.

Will man eine galvanische Trennung haben, bieten sich ICs wie der ACS715 von Allegro an. Diese ICs gibt es bis 200 Ampere. Wir entschieden uns für die 20-Ampere-Ausführung, da dies einen Großteil der Netzgeräte abdecken würde. Diese Art der Strommessung erfolgt berührungslos mittels sogenannter Hallelemente. Die Stromleitung wird zwar durch den IC geführt, es gibt aber keine direkte Verbindung zur restlichen Schaltung. Dies nennt man auch „galvanisch getrennt“. Es besteht aber eine Empfindlichkeit auf magnetische Einflüsse, dies sollte nicht unbedacht bleiben. Außerdem wurde festgestellt, dass Messbereiche unter 5 Ampere (Auflösung 5 mA) auf diese Weise nicht sinnvoll sind.

Als zweite Variante wurde die Messung mittels Shunt eingeplant. Das bietet keine galvanische Trennung, was aber in vielen Fällen auch nicht notwendig ist und dafür den Vorteil hat, dass auch noch sehr geringe Ströme gut erfasst werden können.

Die Berechnung der Leistung ist reine Mathematik, wofür der Mikroprozessor



Das Spannungs-Strom-Leistungsanzeige-Modul mit blauem LCD

bestens geeignet ist. Bei Gleichstrom gibt es keine Scheinleistung, also genügt eine einfache Multiplikation.

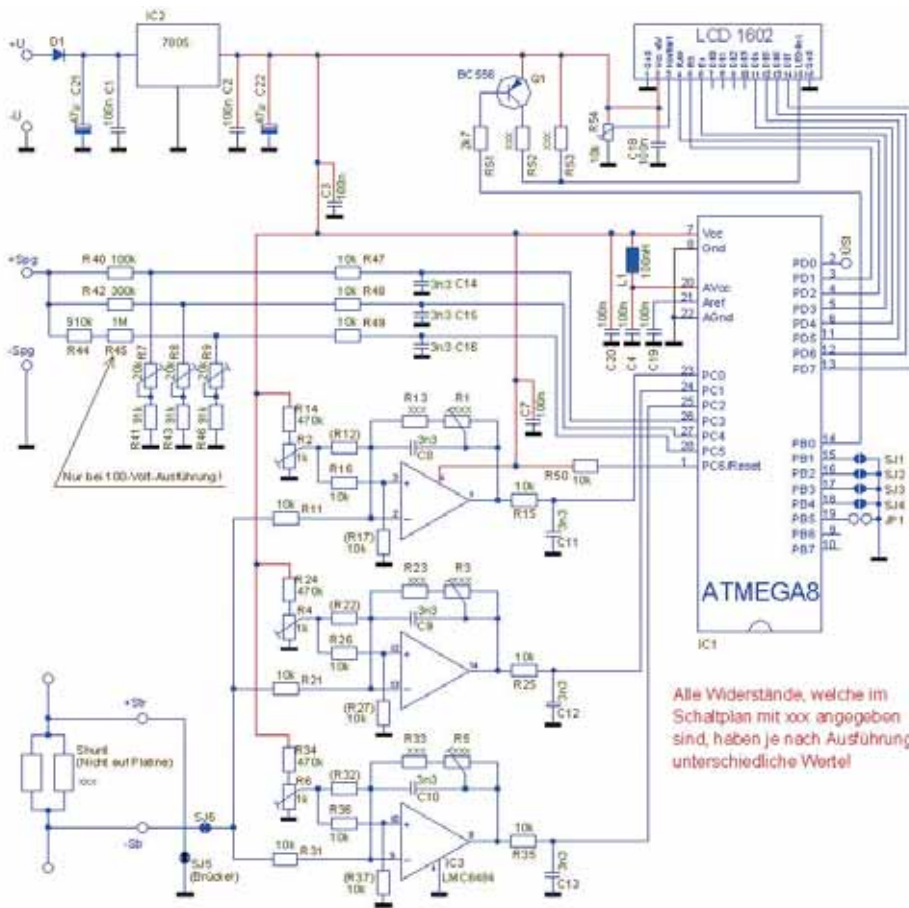
Als Anzeige für den Einsatz der Strombegrenzung des Netzgerätes steht ein Eingang des Prozessors zur Verfügung, welcher gegen Masse geschaltet werden muss. Dies kann durch einen Transistor oder ein Relais geschehen. Da es manchmal Fälle gibt, in denen man bewusst mit Strombegrenzung arbeitet, sollte keine nervtötende Ausgabe wie etwa ein Piepsen verwendet werden. Dies wurde, abgesehen von einer Textausgabe am Display, derart realisiert, dass die Hintergrundbeleuchtung des LCD „blinkt“, indem die Helligkeit zwischen normal und halb-hell wechselt. Das fällt auf, ist aber nicht aggressiv.



in vorhandene Netzgeräte nachträglich eingebaute Module

Schaltungsbeschreibung:

Schaltplan für Strommessung mittels Shunt



Die Spannungsmessung:

Es gibt 3 Messbereiche: 10 Volt, 20 Volt und 50 bzw. 100 Volt. Die Auflösung ist jeweils 1/1000 des Messbereiches.

Die Auswahl des 100 Volt-Bereiches geschieht durch die Lötbrücke SJ1. Keine Verbindung ergibt 50 V-Bereich, Lötbrücke ergibt 100 V-Bereich (für diesen ist zusätzlich der Widerstand R45, 1 MOhm, einzulöten). Für den 50 V-Bereich wird der Widerstand R44, 910 kOhm, derart eingelötet, dass sich eine Drahtbrücke für den nicht vorhandenen R45 erübrigt.

Es wurde kein besonderer Wert auf Niederohmigkeit gelegt, die Spannungsquelle wird mit etwas über 100 kOhm belastet.

Für jeden der drei Messbereiche ist ein eigener Einstellregler vorhanden (R7, R8, R9), sodass jeder Bereich auf maximale Genauigkeit der Anzeige abgeglichen werden kann.

Via jeweils 10 kOhm (R47, R48, R49) wird die geteilte Eingangsspannung parallel drei AD-Wandler-Eingängen des Prozessors zugeführt. Die drei 3,3 nF-Kondensatoren (C14, C15, C16) dienen zur Unterdrückung unerwünschter HF-Anteile. Zu hohe Spannungen werden durch processorinterne Dioden gegen die Betriebsspannung +5 V abgeführt, ohne dass der Prozessor Schaden nimmt.

Die Strommessung:

Es gibt zwei Varianten für die Strommessung, welche je nach Bestückung auf der Platine aufgebaut werden können:

- a) die Messung mittels Shunt
- b) die Messung mittels Stromsensor-IC

Gleich ist bei beiden Methoden, dass die dem zu messenden Strom proportionale Mess-Spannung mittels Operationsverstärker an die Eingangsspannung der AD-Wandler des Mikroprozessors angepasst werden muss, in unserem Fall 0–5 Volt.

Da die Schaltung vom Umfang her nicht ausarten sollte, wurden einige Kompromisse eingegangen. Der wesentliche Kompromiss war, dass nicht der gesamte Bereich der Betriebsspannung ausgenutzt wird, sondern jeweils ca. 35 mV weniger, was minimal ist, aber eine zusätzliche negative Versorgungsspannung unnötig werden ließ. Damit dieser nicht nutzbare Spannungsbereich möglichst klein gehalten werden konnte, wurde ein sogenannter Rail-to-Rail-OP eingesetzt. Diese Typen können bis auf einen sehr geringen Rest die zur Verfügung stehende Spannung ausgangseitig fast vollständig nutzen.

Die Mess-Spannung wird parallel 3 OPs zugeführt und gleichzeitig für drei unterschiedliche Messbereiche an die Eingangsspannung der AD-Wandler angepasst. Die Software entscheidet dann, welcher von den 3 Messbereichen zur Anzeige gebracht wird.

Es gibt insgesamt 8 per Lötbrücken auswählbare Messbereichsgruppen zu je 3 Messbereichen, sieben für die Shunt-Messung und eine für die Stromsensormessung (siehe Tabelle nächste Seite).

In jeder dieser 8 Gruppen stehen gleichzeitig jeweils 3 Messbereiche zur Verfügung. Als Beispiel hier die erste Messbereichsgruppe mit den Bereichen 1, 2 und 5 Ampere.

Die AD-Wandler haben eine Auflösung von 1024 Bit, der Einfachheit halber sprechen wir hier von 1000. Somit kann als kleinster Wert jeweils ein Tausendstel des Messbereiches dargestellt werden. Das wären in diesem Fall 1 mA für den 1 Ampere-Bereich, 2 mA für den 2 Ampere-Bereich und 5 mA für den 5 Ampere-Bereich.

Die Strommessung hat also bis 1 Ampere eine „Auflösung“ von 1 mA usw. Im Prinzip dasselbe wie die unterschiedlichen Messbereiche eines Multimeters. In unserem Fall geschieht die Umschaltung automatisch durch die Software. Insgesamt hat man somit im kleinsten Messbereich die höchste Auflösung. Der Vorteil des Ganzen liegt natürlich darin, dass sowohl hohe als auch sehr niedrige Ströme gut gemessen werden können.

Die Strommessung mittels Shunt:

Dies ist die einfachere Art den elektrischen Strom zu erfassen, hat aber auch Nachteile. Diese ergeben sich dadurch, dass man damit nicht galvanisch getrennt ist und man sich somit an die vorgegebenen elektrischen Potentiale halten muss. Außerdem ist zu bedenken, dass bei höheren Strömen am Shunt auch Spannung abfällt (z. B. bei 50 Milliohm und 10 Ampere immerhin 0,5 Volt!) und u. U. auch eine Menge Verlustwärme abgeführt werden muss, da sich sonst womöglich Lötstellen „von selber entlöten“!

Das Prinzipschaltbild rechts verdeutlicht dies.

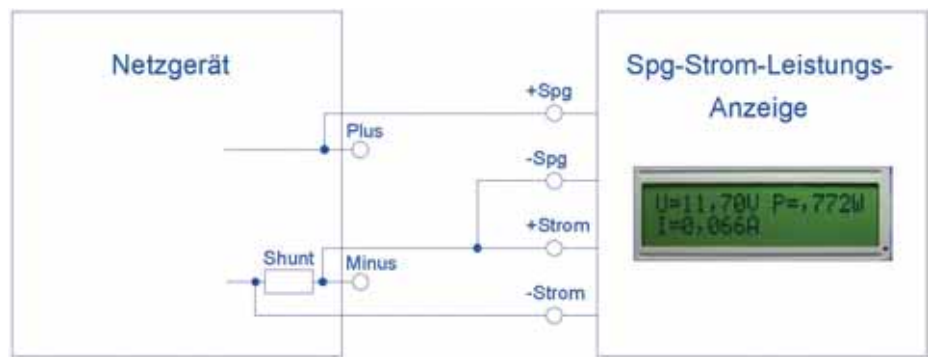
Man kann auf diesem Bild deutlich erkennen, dass der Shunt in die „Minus-Leitung“ des Netzgerätes eingebaut werden muss. Das bedeutet potentialmäßig, dass der „-Strom“-Eingang der Anzeige negativeres Potential als der „-Ausgang“ des Netzgerätes hat. Deshalb muss die „Minus-Leitung“ im Netzgerät aufgetrennt und der Shunt eingefügt werden.

Der „-Spg“- und der „+Strom“-Eingang der Anzeige werden gemeinsam am „-Ausgang“ des Netzgerätes angeschlossen. Der „+Spg“-Eingang der Anzeige wird mit dem „+Ausgang“ des Netzgerätes verbunden.

Die Rückführung für die Regelung sollte aber an der Minus-Ausgangsbuchse des Netzgerätes bleiben, da sonst der Spannungsabfall am Shunt zum Tragen kommt. Wer also das Modul an ein Netzgerät anschließt, welches eigene Fühlerleitungen hat, ist hier fein raus. Ansonsten muss man die Schaltung des Netzgerätes näher unter die Lupe nehmen.

Ein Beispiel soll dies verdeutlichen:
Shunt 10 Milliohm, Strom 20 Ampere ergibt 0,2 Volt Spannungsabfall, welcher dann nicht von der Regelung des Netzgerätes berücksichtigt wird, man hat dann in unserem Beispiel statt 12 Volt nur 11,8 Volt Spannung am Ausgang.

Bild rechts: das aufgeklappte Modul



Prinzipschaltbild für Strommessung mittels Shunt

Der Shunt:

Die Schaltung wurde so entwickelt, dass ein möglichst großes Spektrum an Einsatzfällen damit abgedeckt wird. Es können beliebige Shunts verwendet werden – sie müssen nur den Anforderungen bezüglich Leistung und Spannungsabfall genügen und sollten möglichst temperaturstabil sein. Die Genauigkeit ist egal, da mittels Einstellregler auf der Platine abgeglichen wird – auch „krumme“ Widerstandswerte sind möglich – eventuell müssen dann die Widerstandswerte neu berechnet werden.

Für die Strommessung mittels Shunt stehen 7 Messbereichsgruppen zur Auswahl:

- 1 - 2 - 5 Ampere
- 1 - 2 - 10 Ampere
- 1 - 2 - 20 Ampere
- 1 - 5 - 20 Ampere
- 1 - 5 - 50 Ampere
- 1 - 10 - 100 Ampere
- 2 - 20 - 200 Ampere

Nicht unwesentlich ist in diesem Zusammenhang die am Shunt auftretende Verlustleistung. In der Tabelle rechts findet man eine Berechnung dieser Werte für unterschiedliche Widerstands- und Stromwerte. Die grau hinterlegten Bereiche sind eher theoretischer Natur, der Vollständigkeit halber aber in der Tabelle enthalten – kaum jemand wird z. B. einen Shunt mit 1 Ohm Widerstand für einen Messbereich von 200 Ampere einsetzen, da dieser dann eine Verlustleistung von 40 kW aushalten müsste – wesentlich mehr als ein durchschnittliches Einfamilienhaus im Winter an Heizleistung benötigt. Abgesehen davon wäre dazu eine Spannung von 200 Volt alleine für den Shunt notwendig.

Andererseits darf der Shunt auch keinen zu kleinen Wert haben, da es sonst Probleme mit der benötigten Verstärkung des OPs gibt.



Tabelle Verlustleistung am Shunt:

Shunt	1	0,5	0,2	0,1	0,05	0,02	0,01	0,005	0,002	0,001	0,0005	Watt
	Ohm	Ohm	Ohm	Ohm	Ohm	Ohm	Ohm	Ohm	Ohm	Ohm	Ohm	
1 Amp	1	0,5	0,2	0,1	0,05	0,02	0,01	0,005	0,002	0,001	0,0005	Watt
2 Amp	4	2	0,8	0,4	0,2	0,08	0,04	0,02	0,008	0,004	0,002	Watt
5 Amp	25	12,5	5	2,5	1,25	0,5	0,25	0,125	0,05	0,025	0,0125	Watt
10 Amp	100	50	20	10	5	2	1	0,5	0,2	0,1	0,05	Watt
20 Amp	400	200	80	40	20	8	4	2	0,8	0,4	0,2	Watt
50 Amp	2500	1250	500	250	125	50	25	12,5	5	2,5	1,25	Watt
100 Amp	10000	5000	2000	1000	500	200	100	50	20	10	5	Watt
200 Amp	40000	20000	8000	4000	2000	800	400	200	80	40	20	Watt

Die Tabelle zeigt die am Shunt bei maximalem Strom auftretende Verlustleistung. Die am Shunt abfallende Spannung muss mit dem OP auf 5 Volt (Maximalwert) verstärkt werden. Damit kann der sogenannte Verstärkungsfaktor errechnet werden.

Beispiel: Shunt 0,05 Ohm, max. Strom 5 Ampere
 5 Ampere x 0,05 Ohm ergibt 0,25 Volt am Shunt. 5 Volt durch 0,25 Volt ergibt einen Verstärkungsfaktor von 20.

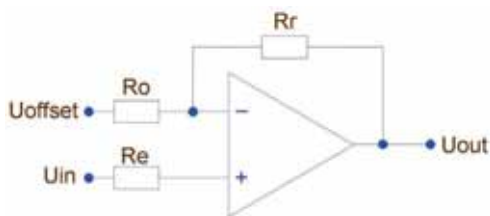
Nachdem die Widerstände zu den Eingängen der OPs (hier mit RE bezeichnet) in der Schaltung generell 10 kOhm haben, errechnet sich der Rückkoppelwiderstand aus RE x Verstärkungsfaktor, in unserem Beispiel also 10 kOhm x 20 = 200 kOhm.

Berechnung:

Für jene, welche das ganze selber berechnen wollen, hier die Grundlagen:

$$U_{out} = \left(\frac{R_r + R_o}{R_e} * U_{in} \right) - \left(\frac{R_r}{R_o} * U_{offset} \right)$$

Prinzipielle Beschaltung der OPs:



Die Strommessung mittels Stromsensor-IC ACS715:

Der Vorteil der Strommessung mittels Stromsensor-IC ACS715-20 von Allegro ist, dass es eine galvanische Trennung vom Rest der Schaltung gibt. Das bedeutet, dass keine Rücksicht auf irgendwelche

Potentiale genommen werden muss, es ist egal ob die Messung in der Plusleitung oder der Minusleitung erfolgt.

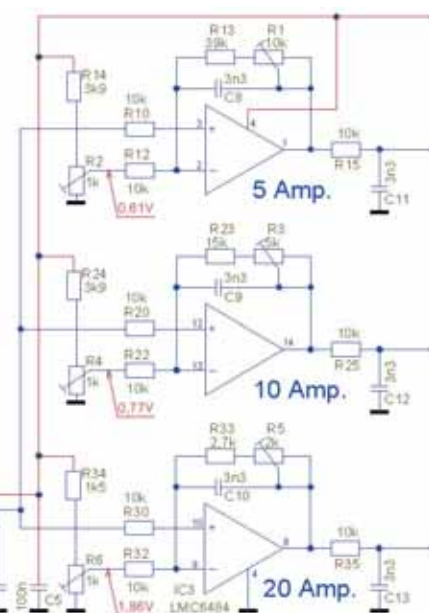
Der Nachteil dieser Messung ist, dass der Stromsensor-IC aufgrund des Messprinzips mit Hallelementen sehr empfindlich auf externe Magnetfelder reagiert und deshalb auch der kleinste Strommessbereich sinnvollerweise auf 5 Ampere festgelegt werden musste. Damit ist in diesem Fall für den Strommessbereich 5 – 10 – 20 Ampere festgelegt worden.

Es gibt diese ICs bis 200 Ampere, bei höheren Strömen jedoch in etwas größerer Bauform. Rein elektrisch können alle ICs dieser Serie verwendet werden, es müssten nur die entsprechenden Widerstände anders dimensioniert werden und bei den größeren Bauformen eine externe Montage des ICs mit eigenen kurzen Zuleitungen zur Platine geschaffen werden.

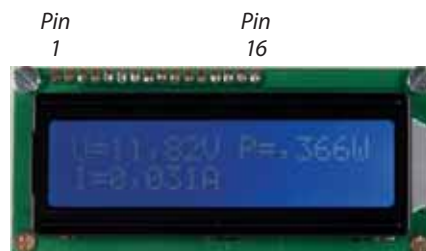
Die Anzeige:

Als Anzeige kommen handelsübliche LCDs mit 2 Zeilen á 16 Zeichen und HD44780-Controller zum Einsatz. Wichtig ist die übliche Pinbelegung.

- Pin 1 Gnd
- Pin 2 +5 Volt
- Pin 3 Kontrast
- Pin 4 R/W
- Pin 5 RS
- Pin 6 En



Schaltplattenteil für Strommessung mittels Stromsensor-IC ACS715-20



- Pin 7 DB0
- Pin 8 DB1
- Pin 9 DB2
- Pin 10 DB3
- Pin 11 DB4
- Pin 12 DB5
- Pin 13 DB6
- Pin 14 DB7
- Pin 15 + Hintergrundbeleuchtung
- Pin 16 - Hintergrundbeleuchtung

ACHTUNG FALLE:

Wer ein anderes LCD verwendet, muss unbedingt die Pinbelegung des LCD überprüfen! Es gibt auch LCDs, bei welchen Pin 1 auf +5 Volt und Pin 2 auf 0 Volt liegt. Ein Beispiel ist das LCD TC1602B-01YA0 des Herstellers Vatronix, welches die Fa. Neuhold/Graz preisgünstig im Angebot hat. Wer solche LCDs ohne die nötige Vertauschung von Pin 1 und 2 anschließt wird es voraussichtlich in den Elektronikhimmel befördern. Auch andere Gemeinheiten sind möglich. Wird aber die andere Pinbelegung durch „Umverdrahtung“ berücksichtigt, sind solche LCDs durchaus verwendbar.

Es gibt auch LCDs, welche am Pin 3 (Kontrasteinstellung) eine negative Spannung benötigen – diese sind vornehmlich für einen größeren Temperaturbereich konstruiert. Für diese Typen ist die Schaltung nicht vorgesehen.

Wenn einer eine Arbeit macht, dann kann er was erzählen ...

Bei meinen Testaufbauten passierte es, dass ich bei einer Strommessung 60 mA erhalten sollte, tatsächlich aber sich ändernde Werte bis 120 mA angezeigt wurden. Im ersten Moment dachte ich an einen instabilen OP, an defekte Einstellregler etc. und ging der Sache auf den Grund.

Ich verwendete für die Strommessung 4 Stück 40-Milliohm-Shunts, welche parallel mit etwas Abstand zwischen zwei Kupferdrähten eingelötet waren. Die eine Seite der Kupferdrähte war mit den Stromeingangspins des Moduls verlötet, die andere Seite mit flexiblen Leitungen zur Stromspeisung durch das Netzgerät.

Es stellte sich heraus, dass der Effekt mit der falschen Stromanzeige dann auftrat, wenn ich mit dem LötKolben eine jener Lötstellen aufheizte, welche die Zuleitungen mit den zwei Kupferdrähten verbunden. Dann erhöhte sich die Stromanzeige, obwohl der Strom gleich blieb. Beim Erhitzen der anderen Seite (2. Draht) geschah dasselbe umgekehrt, die Stromanzeige ging ins Negative. Mit Kältespray konnte das Ganze mit umgekehrtem Vorzeichen bewerkstelligt werden. Es funktionierte auch nachdem ich die Zuleitungen entfernt hatte. Genauere Messungen brachten zu Tage, dass sich durch Erhitzen mit dem LötKolben bis über 10 Millivolt Spannung am Moduleingang erzielen ließen. Somit war klar, dass es sich beim Ganzen um eine Thermospannung zwischen Kupferdraht und Shunt handelte.

Laut Thermoelektrischer Spannungsreihe hat Kupfer einen Wert von +6,5 µV/K und Konstantan –35 µV/K (beide bezogen auf Platin), ergibt zusammen 41,5 µV/K. Eine grobe Abschätzung der Temperatur von 300°C bei Erwärmung und einer Spannung von 10 mV ergibt eine Temperaturdifferenz von 280°K und damit ca. 36 µV/K, was Größenordnungsmäßig nicht so falsch war. Leider war dem Datenblatt der Shunts nicht zu entnehmen, um welches Material es sich handelt, es sieht aus wie Weißblech und lässt sich gut lüten.

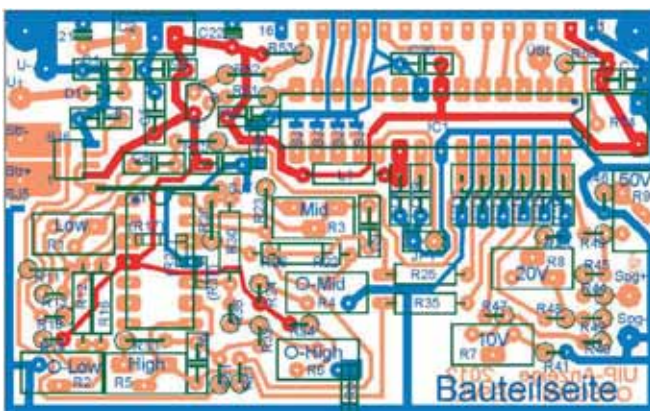
Eine Berechnung des spezifischen Widerstandes ergab bei Abmessungen von 0,18 x 3,96 mm Querschnitt, 64 mm Länge und einem Widerstand von 0,04 Ohm einen Wert von 0,446 Ohm/m. Wäre ja auch nahe des berechneten Wertes von

Konstantan mit 0,5 Ohm/m. Das Gewicht eines solchen Shunts beträgt 0,45 Gramm, das Volumen 47 mm³. Dies ergibt ein spezifisches Gewicht von ca. 9,59 g/cm³. Konstantan hat 8,9 g/cm³.

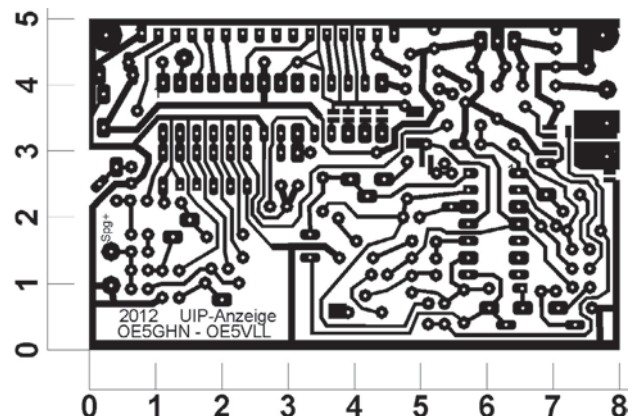
Ein guter Freund, OM Karl OE5JKL, führte eine „qualitative und quantitative Spektralanalyse“ (ICP-MS) durch, welche folgende Werte ergab: 53 % Cu, 39 % Ni, 1 % Mn und eine Menge weiterer Elemente wie Eisen, Magnesium, Phosphor, Calcium, Kobalt, Arsen, Selen, Molybdän, Silber, Zinn, etc. mit Anteilen weit unter 1 %. Diese einfache Analyse ist allerdings mit bis zu 10 % Unsicherheit behaftet, darum erhält man zusammengezählt auch nur 94 %. Für meine Zwecke sollte diese einfache Untersuchung aber vollkommen ausreichen. Rechnet man das Ganze auf 100 % hoch, erhält man ca. 57,3 % Cu, 41,6 % Ni und 1,1 % Mn. Laut Wikipedia hat Konstantan eine Zusammensetzung von 53 – 57 % Cu, 43 – 45 % Ni und 0,5 – 1,2 % Mn. Somit kann man davon ausgehen, dass es sich beim Shunt um Konstantan handelt, allerdings mit einer gut lötbaren Oberflächenbeschichtung.

Dieser Bericht ist eine Kurzfassung – der komplette Bericht kann von der OAFV-Homepage www.oe5.oevsv.at unter Technik – Messen – Sonstiges – Spannungs-, Strom- und Leistungs-Anzeige heruntergeladen werden. Viel Bastelspaß wünschen Euch

*Hubert Gschwandtner, OE5GHN
und Erwin Hackl, OE5VLL
oe5ghn@schorsch.at oder
erwin.hackl@pc-club.at*



Bestückungsplan



das Platinenlayout

DX-Splatters

Bearbeiter: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cld@oevsv.at



Ich wünsche allen Lesern der QSP ein gesegnetes und geruhames Weihnachtsfest und hoffe, euch alle wieder im nächsten Jahr (so die Welt am 21. Dezember, wie laut Maya-Kalender vorausgesagt, nicht untergeht) begrüßen zu dürfen.

Antarktis: Adam ZS7V ist der neue Operator auf der SANAE-Basis, der ab Ende Dezember 2012 als Radiotechniker und Team-Leader anfangen wird. Aktivitäten werden voraussichtlich nicht vor Ende Februar 2013 beginnen, wenn das Versorgungsschiff zurück nach Kapstadt ausläuft. Adam wird bis Februar 2014 auf der Basis bleiben. Die Aktivitäten werden sich auf SSB beschränken. Sein QSL-Manager ist ZS1HF. Weitere Informationen in den kommenden Monaten.



Bhagwati Prasad wird wie geplant die Basis „Bharati“ (WAP IND-04) an Bord der P/S Ivan Papanin verlassen, wo er voraussichtlich unter VU3BPZ/mm am 5./6. Dezember und im Januar 2013 aktiv sein wird. Das neue Team ist Mitte November eingetroffen und die Station etc. wurden übergeben. QSL-Manager I1HYW hat mit dem Beantworten der QSL-Karten Mitte November begonnen.

Oleg Neruchev UA3HK (ZS1OIN) ist wieder in die Antarktis unterwegs, wo er als Team-Leader der russischen Bellingshausen Basis auf King George Island in den Süd-Shetland Inseln unter dem Rufzeichen R11ANU bis März 2014 aktiv sein wird. Oleg hat bereits Antarktis-Erfahrung und war unter 4K1A (1981-1983) und 4K1HK (1984-1986) von der Molodez-

hnaya-Basis aktiv. Oleg plant, auf allen Bändern von 160–10 m in CW und SSB mit einem FT-100MP, einer Acom 2000A sowie einer SteppIR 3el-Yagi in 12 m Höhe sowie einer 18 m Vertikalantenne und 350 m langen Beverage-Antennen (Richtung Nordamerika und Europa) zu arbeiten.

Lars DL1LLL ist bis Februar 2013 unter dem Rufzeichen DP0GVN von der Neumayer III Station in der Antarktis aktiv. Er bevorzugt PSK-Betrieb, ist aber auch in SSB auf 20 m recht leicht zu arbeiten. QSL DP1POL via LotW oder direkt über DL1ZBO. QSL DP0GVN via DL5EBE.

Oleg UA1PBA/ZS1ANF ist bis Ende 2012/Anfang 2013 von der russischen Bellingshausen Basis (RUS-01) unter dem Rufzeichen R11ANF aktiv.

Mike VP8DMH (M0PRL) verbringt den Winter in der Halley VI Station (WAP GBR-37) und ist regelmäßig auf 14.310 MHz zu hören. QSL via M0PRL.

3B – Mauritius: Achmed 3B8BAE ist der frisch lizenzierte Sohn von Rachid 3B8FQ. Achmed kann regelmäßig um 14 Uhr auf 28491 kHz gefunden werden. In Zukunft möchte er auch in CW aktiv werden. QSL via K5XK.

4S – Sri Lanka: Peter DC0KK ist von 9. November bis 9. März 2013 wieder unter dem Rufzeichen 4S7KKG hauptsächlich in CW und digitalen Betriebsarten aus Sri Lanka (IOTA AS-003, WLOTA 0762) aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, bevorzugt über das Büro, LotW auf Anfrage. Die QSL-Karten für alle Kontakte werden über das Büro bestätigt.

5H – Tanzania: Noel WB0VGI (siehe Bild) ist noch bis 15. Dezember unter dem Rufzeichen 5H3NP von Ingria in Tanzania auf allen HF-Bändern mit Dipolantennen und einer G5RV aktiv. QSL via Heimatrufzeichen (siehe auch QSL-Info).

5R – Madagaskar: Eric F6ICX ist bis 9. Dezember wieder unter dem Rufzeichen 5R8IC von Saint Marie Island, IOTA AF-090,

aktiv. Die Aktivitäten sind urlaubsmäßig geplant, es gibt kein Online-Log. Gearbeitet wird in CW, RTTY und PSK63 mit 100 W und verschiedenen GP- oder Inverted-L-Antennen und einen Hex-Beam für 20–10 m. QSL via Heimatrufzeichen.

5T – Mauretanien: Ein siebenköpfiges Team bestehend aus Boguslav SP2EBG, Jan SP3CYY, Jurek SP3GEM, Wlodek SP6EQZ, Ryszard SP6FX, Janusz SP6IXF und Jean 5T0JL ist bis zum 10. Dezember unter dem Rufzeichen 5T0SP auf allen Bändern von 160–6 m in CW, SSB und RTTY aktiv, wobei folgende Frequenzen vorzugsweise verwendet werden:

CW: 1822.5, 3515, 7015, 10113, 14025, 18075, 21025, 24900, 28025 und 50103 kHz

SSB: 1850, 3790, 7070+7165, 14145, 18125, 21273, 24980, 28440 und 50115 kHz

RTTY: 7048, 10138, 14080, 18100, 21080, 24915 und 28080 kHz

Alle Kontakte werden täglich, so die Internetverbindung im Hotel funktioniert, ins Clublog eingespielt. Unmittelbar nach der DXpedition wird ein OQRS eingerichtet. QSL-Manager für Direkt- und Büro-Karten ist SP6FX (siehe auch QSL-Info). Alle Kontakte werden nach einer gewissen Zeit auch in das LotW eingespielt.

5W – Samoa: Ein vierköpfiges Team plant, von 4.–18. April unter dem Rufzeichen 5W0M von Le Lagoto in Savaii auf Samoa auf allen Bändern von 80–6 m in CW, SSB, RttY und 2 m EME aktiv zu sein. Geplant



sind vier Stationen (!) mit Endstufen sowie verschiedenen Antennen. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

5X – Uganda: Nick G3RFW ist noch bis 11. Dezember unter dem Rufzeichen 5X1NH aktiv. Nick bevorzugt CW, ist aber auch manchmal in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW.

Ein internationales Team des Radio Club de Provins (F6KOP) mit mehr als 20 Teilnehmern wird von 6.–18. Februar mit 6 Stationen unter dem Rufzeichen 5X8C auf allen Bändern von 160–6 m in CW, SSB, RTTY und PSK aktiv sein. Mit OM Günther OE5TGL/F5VHQ ist auch ein gebürtiger Österreicher dabei. Insgesamt möchte man mit 6 Stationen arbeiten, wobei folgende Frequenzen bevorzugt verwendet werden:

- CW:** 1826.5/1834.5, 3524, 7024, 10104, 14024, 18074, 21024, 24892, 28024 und 50104 kHz
- SSB:** 1850, 3785, 7120/7075, 14145, 18140, 21295, 24960, 28480 und 50145 kHz
- RTTY:** 1842, 3585, 7038, 10142, 14087, 18102, 21082, 24918 und 28082 kHz
- PSK:** 3570, 7035, 10142, 18100, 21072, 24920 und 28122 kHz

Updates und weitere Informationen findet man unter <http://www.5x2013.com/> im Internet. QSL via F1NGP, wahlweise direkt oder über das Büro (ein OQRS wird von Clublog bereitgestellt) sowie über LotW.

8Q – Malediven: Max HB9TUZ ist von 26. Dezember bis 3. Januar unter dem Rufzeichen 8Q7MS von Gangehi Island im nördlichen Male Atoll auf allen Bändern von 80–10 m in SSB aktiv. QSL nur via eQSL.

9U – Burundi: Ein internationales Team wird in der zweiten Februarhälfte 2013 unter dem Rufzeichen 9U4U mit 10 Teilnehmern und 4 Stationen aktiv sein. Weitere Details in einer kommenden Ausgabe der QSP.

C6 – Bahamas: Rick K6VVA ist von 7.–11. Dezember unter dem Rufzeichen C6AVA von Berry Island (IOTA NA-054) hauptsächlich in CW mit etwas SSB auf 40, 30, 20 und 17 m aktiv sein. QSL via N6AWD, wahlweise direkt oder über das Büro.

CY0 – Sable Island: Al VE1AWW geht wieder nach Sable Island (IOTA NA-063), wo er bis Ende Dezember bleiben wird. Er möchte in seiner Freizeit unter CY0/VE1AWW aktiv sein. Er möchte sich auch für die Verzögerung beim Beantworten der QSL-Karten entschuldigen, der Rückstand sollte während seines Aufenthalts auf der Insel aufgearbeitet werden. QSL via Heimatrufzeichen, bevorzugt über das Büro.

DU – Philippinen: Hannes OE3SGU ist noch bis 15. Dezember unter dem Rufzeichen DU1/OE3SGU von verschiedenen Stellen auf Luzon Island (IOTA OC-042) aktiv. QSL via LotW.

E5 – Süd-Cook: Henrik OZ6TL ist von 18. November bis 8. Dezember urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen E51TLA von Raotonga (IOTA OC-013) in CW und RTTY aktiv. QSL via OZ6TL und LotW.

FH – Mayotte: Hartwig DL7BC plant von 25. März–12. April 2013 wieder von Mayotte aktiv zu werden. Die Flüge sind bereits gebucht und der Lizenzantrag für TO7BC wurde ebenfalls bereits eingereicht. Hartwig hofft, diesmal auch in digitalen Betriebsarten aktiv zu werden. QSL via Heimatrufzeichen.



H4 – Solomon: Bernhard DL2GAC (H44MS) ist noch bis 9. Dezember von den

Solomon Inseln aktiv, wobei sein Hauptstandort diesmal Honiara (Guadalcanal, IOTA OC-047) sein wird. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

Phil G3SWH und Jim G3RTE sind von 18.–23. Februar 2013 von Guadalcanal (IOTA OC-047) nur in CW auf allen Bändern von 80–10 m mit zwei Stationen aktiv. Weitere Informationen findet man unter www.g3swh.org.uk/h44kw.html im Internet sowie in kommenden Ausgaben

der QSP. QSL via G3SWH, wahlweise direkt oder über das Büro (ein OQRS-System für Büro- und Direkt-Karten findet man auf Phils Webseite).

Sigi DK7DF sowie Manfred DK1BT, Georg DK7LX, Wolf DL4WK, Reiner DL7KL, Jürgen DL7UFN, Frank DL7UFR, Jan SP3CYY und Les SP3DOI sind von 8.–25. März 2013 unter dem Rufzeichen H44G von Guadalcanal (IOTA OC-047) mit mehreren Stationen auf allen Bändern von 160–6 m in CW und SSB sowie einer dedizierten Station in RTTY, PSK31 und SSTV aktiv. Ein Teil der Gruppe ist von 12.–23. März unter dem Rufzeichen H40T von Nendo Island (IOTA OC-100) in der Temotu Provinz aktiv. QSL via DL7DF, wahlweise direkt oder über das Büro.

J6 – St. Lucia: Die „Buddies of the Caribbean“, die sich auf Aktivitäten mit 100 W oder weniger und Buddipole-Antennen spezialisiert haben, werden von 2.–11. Dezember von St. Lucia aktiv sein. Das Team besteht aus Everett W6ABM, Robert N7QT, Hugh W4VAB, Bryan WB8ISG, Scott KA9P, and Jerry W5TDY, Budd W3FF und Guy N7UN. Ein Großteil des Teams wird unter J6/Heimatrufzeichen aktiv sein, ausgenommen sind Budd W3FF (J68FF) und Guy N7UN (J68UN). Geplant ist eine „ultralite“ Expedition mit Batteriebetrieb und leichten Antennen mit drei Stationen und Aktivitäten auf allen Bändern von 160–10 m in CW, SSB, RTTY und/oder PSK. Der Spaßfaktor soll bei dieser Aktivierung im Vordergrund liegen. Eine Teilnahme im ARRL 10m Contest unter J68UN am 8./9. Dezember ist ebenfalls geplant. QSL via LotW, eQSL oder direkt über das Heimatrufzeichen.



J7 – Dominica: Walter HB9MFM ist noch bis zum 17. Dezember urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen J79WTA aus Dominica (IOTA NA-101) auf allen Bändern von 160–10 m aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

JX – Jan Mayen: Svein JX9JKA hat seinen Aufenthalt auf Jan Mayen (IOTA EU-022) bis zum 11. April 2013 verlängert und ist weiterhin auf allen Bändern in SSB und

Rudi's Funkshop OEB RBP / OEB YBC

Verkauf – Reparatur – Service von Funkzubehör aller Art

Rudolf Bönisch, A - 4300 ST. VALENTIN, Gollensdorferstr.1

Hotline: +43(0)7435 / 52489-0 FAX. DW 20

E-Mail Adresse: funktechnik@boenisch.at / www.boenisch.at

Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00 Sa. geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

digitalen Betriebsarten aktiv. QSL nur direkt via LA9JKA.

KH2 – Guam: Bob 5B4AGN möchte im Februar aus dem Pazifik aktiv werden. Von 9.–13. Februar ist ein Aufenthalt in Guam geplant, wo er unter dem Rufzeichen KH2/G3ZEM mit einem K3 sowie KPA-500 auf allen Bändern von 80–10 m (eventuell auch 160 m) aktiv sein wird. Siehe auch V6. QSL via M0URX.

PJ5 – Sint Eustatius: Ein siebenköpfiges Team bestehend aus JA1DXA, JA1MZL, JH1ROJ, JJ1CBY, JJ1LIB, JN1HOW und JN1RVS ist von 30. November bis 12. Dezember unter dem Rufzeichen PJ5J von Sint Eustatius (IOTA NA-145) mit zwei oder drei Stationen auf allen Bändern von 160–10 m in SSB, CW und digitalen Betriebsarten mit Hauptaugenmerk auf die unteren Bänder und Asien aktiv. Eine Logsuche und ein OQRS wird es über Clublog geben. QSL via JA1HGY (siehe QSL-Info) und LotW.

PY0F – Fernando do Noronha: Renner PY7RP ist von 6.–10. Dezember wahrscheinlich unter dem Rufzeichen PY0FRP (noch nicht bestätigt) aktiv und möchte auch im ARRL 10 m Contest am 8./9. Dezember in der Kategorie Single Op/Mixed Mode/Low-Power teilnehmen. Außerhalb des Contests wird er auf allen Bändern von 40–10 m mit einem FT-450D, 100 W sowie einer 4el-OWA-Yagi und einer G5RV arbeiten. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das OQRS (siehe qrz.com für weitere Details).

T33 – Banaba: Ein 14-köpfiges Team unter der Leitung von Jay W2IHJ und David

N1EMC plant für März/April 2013 eine DX-Pedition nach Banaba. Die Lizenz wurde bereits ausgegeben (T33A), die Lande genehmigung erteilt und ein Charterboot organisiert. Das Team plant, mit 6 aktiven Stationen auf allen Bändern von 160–10 m in CW, SSB und RTTY für voraussichtlich 12 Tage aktiv zu sein. Die Rückkehr nach Tarawa ist für den 10. April 2013 geplant. Zur Zeit besteht das Team aus Jay W2IJ, David N1EMC, Arnold N6HC, John N7CQQ, Charlie W6KK, Mike N9NS, Paul W8AEF, Cliff KD6XH, Jay AA4FL, Franz DK1II und Carlos EA1IR. Drei Plätze sind noch frei. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

T6 – Afghanistan: Mike KI4MRH ist ab sofort unter dem Rufzeichen T6MH aktiv und wird bis Oktober 2013 bleiben. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 80–10 m (ausgenommen 30 m) in SSB und digitalen Betriebsarten (PSK31, PSK63, JT65). Mike arbeitet mit 100 W in SSB und 30 W in digitalen Betriebsarten in eine 40 m Inverted Vee sowie eine 20 m Vertikalantenne. QSL momentan via eQSL. Er ist momentan dabei einen LotW-Account einzurichten und seine eigenen QSL-Karten herzustellen. QSL-Karten nur direkt via W2GR.

T8 – Palau: Ryosei JH0IXE ist von 24. Dezember–6. Januar unter dem Rufzeichen T8CW von Palau hauptsächlich in RTTY, PSK31 und JT65A aktiv. QSL via JA0FOX.

TG – Guatemala: Martin DL5RMH und seine Familie sind urlaubsmäßig bis Mitte Januar 2013 in Nicaragua. Momentan ist Martin noch unter TG9/DL5RMH aktiv, er

hofft jedoch, bis Ende November/Anfang Dezember unter TG9IDX aktiv zu sein. Martin hat auch eine Logsuche eingerichtet, die man unter <http://www.dl5rmh.de/> erreichen kann. QSL via Heimatrufzeichen.



TJ – Cameroon: Nicolas F8FQX (ex 5T5SN und ex TN5SN) ist ab sofort beruflich in Yaounde, wo er für die nächsten 3–4 Jahre bleiben wird. Er wartet momentan auf sein Rufzeichen, wobei er TJ3SN beantragt hat. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

V6 – Micronesien: Haru JA1XGI ist von 5.–12. Dezember unter dem Rufzeichen V63XG von Yap (IOTA OC-012) in CW, SSB, RTTY und JT65 auf allen Bändern von 40–6 m aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

Nach seiner Aktivität von Guam möchte Bob, 5B4AGN von 13.–23. Februar unter dem Rufzeichen V63ZM mit K3 und KPA-500 auf allen Bändern von 80–10 m (eventuell auch 160 m) von Micronesien aktiv sein. QSL M0URX.

VK0m – Macquarie: Es gibt Gerüchte, dass Steve VK3ZAZ eventuell von 2013 auf



2014 von Macquarie aus aktiv sein wird. Aktivitäten sind auf allen Bändern bis 6 m geplant. Weitere Details in zukünftigen Ausgaben der QSP.

VP5 – Turks & Caicos: Dave W5CW ist bis 11. Dezember unter VP5/W5CW vom VP5JM Hamlet QTH auf Providenciales (IOTA NA-002, WLOTA 1476) auf allen Bändern von 160–6 m in CW und SSB aktiv sein. QSL nur direkt via Heimatrufzeichen.

XV – Vietnam: Retu, XU7MDY, OX3RZ, OH4MDY (im Bild) ist bis 10. Dezember

unter dem Rufzeichen XV2RZ von Südost-Vietnam auf allen Bändern von 20–6 m in CW und SSB aktiv. QSL nur direkt via OH4MDY.

YJ – Vanuatu: Michael VK2BXE hat in Port Vila eine semi-permanente Station bestehend aus einem FTdx5000MP und einer VL1000-Endstufe sowie mehreren Loop-Antennen und Dipolen aufgebaut. Er plant, unter dem Rufzeichen YJ0MB ab dem 22. Dezember in das neue Jahr hinein aktiv zu sein. QSL via Heimatrufzeichen.

ZL9 – Campbell Island: Mitglieder der Hellenic Amateur Radio Association of Australia sind von 28. November bis 9. Dezember unter dem Rufzeichen ZL9HR von Campbell Island aktiv. Campbell Island befindet sich auf Platz 15 der gesuchtesten DXCC-Länder weltweit. Das ZL9HR-Team besteht zur Zeit aus Tommy VK2IR, John VK3YP, Les W2LK, Gene K5GS, Dave K3EL, Glenn KE4KY, Jacques ZL3CW, Pista HA5AO, Don VE7DS und John 9M6XRO. Unter www.zl9hr.com gibt es bereits einen Blog. QSL via EB7DX.

DX-Kalender Dezember 2012

Oktober–Februar	VQ9JC, Diego Garcia, via ND9M
bis 3. Dezember	7P8D, Lesotho
bis 4. Dezember	E51C, E51BZD, ... South Cook Islands
bis 8. Dezember	E51TLA, South Cook Islands, via OZ6TL
bis 9. Dezember	5R8IC, Saint Marie Island, IOTA AF-090, via F6ICX
bis 9. Dezember	H44MS, Solomon Inseln
bis 9. Dezember	ZL9HR, Campbell Island
bis 11. Dezember	5X1NH, Uganda
bis 11. Dezember	VP5/W5CW, Caicos Islands (IOTA NA-002)
bis 12. Dezember	C6AKQ, C6ARU, C6AUM, Grand Bahama (IOTA NA-080)
bis 12. Dezember	5T0SP, Mauretanien
bis 15. Dezember	5H3NP, Tanzania
bis 16. Dezember	J79WTA, Dominica (IOTA NA-101), QSL via HB9MFM
bis 26. Dezember	9M2MRS, Penang Island, IOTA AS-015
bis 31. Dezember	4G0LD, Sonderrufzeichen, Philippinen
bis 31. Dezember	6D0LM, Sonderrufzeichen, Mexico
bis 31. Dezember	7T50I, 7U50I, 7V50I, 7Y50I, Sonderrufzeichen, Algerien
bis 31. Dezember	EI100T, EI80IRTS, Sonderrufzeichen, Irland
bis 31. Dezember	LX75RL, Sonderrufzeichen, Luxemburg
bis 31. Dezember	P3EU, Sonderrufzeichen, Zypern
bis 31. Dezember	S555E und S55CERKNO, Sonderrufzeichen, Slovenien

bis 31. Dezember	SX9S, Sonderrufzeichen, Kreta (IOTA EU-015)
bis 31. Dezember	TC50TRAC, Sonderrufzeichen, Türkei
bis 31. Dezember	TM70TRS, Sonderrufzeichen, Frankreich
bis Februar 2013	DP0GVN, Neumayer Station III (Antarktis)
bis 11. April 2013	JX9JKA, Jan Mayen (IOTA EU-022)
bis Ende 2013	H44RK, 40m, 20, 17, 15, 10m (SSB)
30.Nov.–12. Dez.	PJ5J, Sint Eustatius (IOTA NA-145)
5.–12. Dezember	V63XG, Yap (IOTA OC-012), Micronesia
7.–11. Dezember	C6AVA, Berry Island (IOTA NA-054)
7.–12. Dezember	TM2VD, Sonderrufzeichen, Frankreich
6.–18. Februar	5X8C, Uganda
18.–28. Februar	H44KW, Guadalcanal (IOTA OC-047), Solomon Islands
28. Feb.–10. März	TX5K, Clipperton Island (IOTA NA-011)
Dezember–Februar	T6LG, Afghanistan
Anfang Januar	LU6W, Isla Escondida, (IOTA SA-096 NEU)
Februar	9U4U, Burundi



DXCC

Bill Moore NC1L, ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

- 5X1EME Uganda, 2012
- H44UD Solomon Islands, 2012
- TT8TT Chad, 2012
- VU7M Lakshadweep Island, August 2012
- ZD9UW Tristan da Cunha & Gough, 2012



Auch folgende Aktivitäten von 2012 wurden bestätigt: 9A8VB (Kroatien), 4O7VB (Montenegro), E40VB (Palestina), E7/UA4WHX (Bosnia-Herzegovina), EY8/UA4WHX (Tajikistan), JY8VB (Jordanien), UN/UA4WHX (Kazakhstan), YU9VB (Serbien), Z38VB (Mezidonien) und ZA/UA4WHX (Albanien).

LOTW: 5U8NK, 5X1NH, 6Y9X, 8P5A, 8P6DR, 9A7A, 9H9X, 9M6XRO, 9Y4D, A45XR, AL1G, AY4DX, BU2AW, CT3DZ,

CU3AC, D4A, D4C, E74IW, EA1DR, EA4FSL, EI3IO, EI5JQ, EI80IRTS, EK3GM, EM1KY (2000), ES5RW, GI4SJK, GI7AXB, GW4BLE, HG7T, HK3TK, HL3AMO, IT9YVO, J43J, KH6MB, KH8/DL3DXX, KL2R, KL7KY, KL7RA, KL8DX, KP4RV, KV4FZ, LA7DHA, LR3M, LZ2HM, MIOAYR, MM0AMW, MM0TFU, MW0RLJ, MW2I, ON4AXU, OY1OF, OZ5E, P40J, P43E, PA3FQA, PJ4X, PY1PL, PY1RJ, RI1ANF, S57AL, SJ2W, SV3AQR, UA2FR, UA6DX, UW0K, VE3CX, VE3YAA, VE4VT, VK3TDX, VK5PAS, VK9XM, VO1TA, VP2MXU, VP5DX, VP8NO, WP2Z, XE2B, YT5CT, ZD8O, ZD9UW, ZL1BYZ, ZM4T und ZS1REC.



Top Aktionen von Agilent:

Gratis U1272A Handheld DMM zu jedem Power Supply der E36xxA-Serie



<http://www.agilent.com/find/powersupply>

Rufen Sie uns an!

Your future enabled by our measurement!

x.test GmbH
 Amalienstraße 48
 A-1130 Wien
 01/8778 171-0
 info@xtest.at
www.xtest.at



ONLINESHOP



QSL-Karten

im Format 90 x 140 mm

Vorderseite: 4-färbig, hochglänzend
 Rückseite: 1-färbig
 Papier: 300 g, Kunstdruck

Preis für fertig beigestellte Druckdaten im PDF-Format:

79,00 €*
 für 1.000 Stück

Preis inkl. Gestaltung nach Kundenwunsch:

119,00 €*
 für 1.000 Stück

* zuzüglich Versandkosten

www.webshop.oevsv.at



IOTA-Marathon

Der 50th Anniversary Marathon anlässlich „50 Jahre IOTA“ hat am 1. Januar 2012 begonnen. Für eine Periode von 2 Jahren (1. Januar 2012 00.00z bis 31. Dezember 2013 23.59z) sind alle IOTA-Jäger weltweit dazu aufgefordert, möglichst viele unterschiedliche IOTA-Gruppen zu arbeiten. IOTA-AktivistInnen sollen im selben Zeitraum möglichst viele (und vor allem seltene) IOTA-Gruppen aktivieren. Alle Teilnehmer benötigen neben der IOTA-Nummer auch den genauen Inselnamen, dieser sollte daher, wenn möglich bei etwaigen Cluster-Spots mit angegeben werden. Die kompletten Details zum IOTA-Marathon findet man auf www.rsgbiota.com.

Aktivitäten:

AF-083 Alfredo IK7JWY organisiert eine zweite DXpedition nach Djerba, die von 27. April bis 4. Mai 2013 stattfinden wird. Die Gruppe hofft, das Rufzeichen TS8IT verwenden und in allen Betriebsarten sind geplant. Das Team besteht zur Zeit aus Alfredo IK7JWY, Antonello IK2DUW, YL Rosy IW2NLC, Ampelio IS0AGY, Roberto IK2PGM, Leopoldo I8LWL, YL Titti IK8GQY, Carlo IK6CAC, Elvira IV3FSG und Darion IT9SSI + YL. QSL via IK2DUW.

IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114, D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de

Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar.

Ausgegebene IOTA-Referenznummern (Stand 6. Juni):

AS-175	VU Gujarat State West group (India)
NA-240	KL Bethel County group (Alaska)

Folgende Aktivitäten sind ab sofort gültig (Stand 6. Juni):

AF-028	7O6T	Socotra Island
AS-175	AT2DW	Bet Shankhodhar (aka Bet Dwarka) Island (März 2012)
NA-189	XF1AA	Isabela Island (März 2012)
NA-200	4A3RCC	Culebra Island (Juni 2012)
NA-240	KL7RRC/P	Pingurbek Island (May 2012)
OC-221	YB0ECT/8	Kai Kecil Island, Kai Islands (September/Oktober 2011)
OC-221	YB8XM/P	Kai Kecil Island, Kai Islands (September/Oktober 2011)
OC-221	YB8/WK1S	Kai Kecil Island, Kai Islands (September/Oktober 2011)
OC-232	4W0VB/P	Atauro Island (Februar 2012)
SA-039	CW5GI	Gorriti Island (März/April 2012)

Für folgende Aktivitäten sind noch Dokumente ausständig:

AS-171	4S7DXG/p	Delft Island (März/April 2011)
--------	----------	--------------------------------

NA-031 Jim KA3UNQ ist von 6.–9. Dezember von verschiedenen Leuchttürmen in der Rhode Island State Island Group aktiv. Weitere Einzelheiten findet man unter KA3UNQ auf QRZ.com.

NA-054 Rick K6VVA ist von 7.–11. Dez. urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen C6ABA von den Berry Inseln in den Bahamas aktiv. Rick wird auf 40, 30, 20 und 17 m hauptsächlich in CW mit etwas SSB aktiv sein. QSL via N6AWD, wahlweise direkt oder über's Büro.

OC-171 Nick VK4FMAG ist der einzige ansässige Amateur auf Magnetic Island

und arbeitet mit geringer Leistung und einem drehbaren Dipol in nur 4 m Höhe. Nick bevorzugt 21.250 kHz und ist gerne bereit IOTA-Jäger zu arbeiten. Magnetic Island ist ca. 8 km östlich von Townsville in North Queensland und hat ca. 2500 Einwohner. QSL nur direkt, siehe QSL-Info.

SA-096 (NEU) Für Anfang Januar 2013 ist eine Expedition zur Isla Escondida geplant. Ein vierköpfiges Team bestehend aus Cezar VE3LYC, Johan PA3EXX sowie 2 LU-Amateuren möchte vier Tage mit zwei Stationen aktiv sein. Weitere Informationen in der kommenden Ausgabe der QSP.

QSL-Info

5T0SP	SP6FXY, Ryszard Woroszczuk, Ul. Akacyjowa 9, 55-080 Smolec, Poland
5U5U	Christian Saint-Arroman, Chemin de Mousteguy, 64990 Urcuit, France
5U6E	F6EXV, Paul Granger, 4 Impasse Doyen Vizios, 33400 Talence, France
5V7TH	ON4CIT, Wim, Waaltjes 8, 3920 Lommel, Belgium

5X8C	F1NGP, Yann Weber, 30 Rue des Bleuets, 57070 Metz, France
7P8D	Lesotho DX Pediton 2012, PO Box 29169, Sunridge Park, 6008 South Africa
9J2GR	ZS6AYU, Gerard Roux, P.O. Box 34393, Erasmia, 0023, South Africa
9M4SLL	M0URX, Tim Beaumont, P.O. Box 17, Kenilworth, CV8 1SF, United Kingdom

9Q6AL	DF9TA, Konrad Mayer, Vogesenstr. 2, 79194 Gundelfingen, Deutschland
A5A	JH1AJT, Zorro Miyazawa, PO Box 8, Oiso-machi, Naka-Gun, Kanagawa-ken, 259-0111, Japan
CW0A	HB9IBG, Hippolyte Tournier, 5 Champ d'Anier, 1209 Geneva, Schweiz
CW5W	Jorge Diez Furest, Remigio Castellanos 474, 37000 Melo – Cerro Largo, Uruguay
CW90A	Lupo Bano Negreira, Casilla de Correos 950, 11000 Montevideo, Uruguay
D44TWO	DF2WO, Harald becker, Bachstr. 69, D-56642 Kruft, Deutschland
E51C	HB9BXU, Frank Pulfer, Unterfeldweg 114, 3053 Münchenbuchsee, Schweiz
EL2FM	Joe Brown, 2 Orbel Street, London, SW11 3NZ, United Kingdom
H44RK	NR6M, Rex A. Turvin, P.O. Box 1383, Arizona City AZ 85123, USA
JX9JKA	LA9JKA, Svein Rabbevag, Brendlia 12, 6013 Aalesund, Norway
NH8S	Swains Island DXpedition, PO Box 5005, Lake Wylie, SC 29710, USA
PJ4R	DL1THM, Torsten Harenberg, Kreuzbergstr. 75, D-40489 Düsseldorf, Deutschland
PJ5J	JA1HGY, Nao Mashita, 8-2-4-2A Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan

PT0S	HA7RY, Pekarik Tamas, Fot, Alagi ut 15, 2151, Hungary
S79LC	I5IHE, Luca Corsini, Via Luca della Robbia 14, 50019 Sesto Fiorentino FI, Italy
S79UN	IK5RUN, Simone Sarti, Via Giuseppe Parini 7, 50141 Firenze FI, Italy
S79YY	I5OYY, Danio Carta, Via Siena 13, 50013 Campi Bisenzio FI, Italy
T6LG	LZ1ZF, Georgi Vodenicharov, P.O. Box 25, 3600 Lom, Bulgaria
TT8TT	I2YSB, Silvano Borsa, Viale Capettini 1, I-27036 Mortara, Italy
V84SMD	IK2VUC, Giuliano Mondini, Ufficio Busto Arsizio, Casella Postale 10, 21052 Busto Arsizio VA, Italy
VK4FMAG	Nick Gallagher, 34 Mandalay Ave., Magnetic Island, QL 4819, Australia
VK6WDI	VK6YS, Wally Gelok, PO Box 1009, Booragoon WA 6954, Australia
VP9KF	Paul Evans, 6809 River Road, Tampa, FL 33615, USA
XX9TYT	IZ8CCW, Antonio Cannataro, Via Don Minzoni 24, 87040 Marano Marchesato CS, Italy
YB8XM7p	YB9BU, Kadek Kariana SP., PO Box 106, Singaraja 81100, Bali, Indonesia
ZB2CN	DJ9WH, Bertin Butz, St. Johannsrain 9, D-82377 Penzberg, Deutschland
ZW1CF	PY1QW, Marcello Faria, PO Box 111.786, Cabo Frio – RJ, 28905-970, Brazil

Kurz notiert ...

- Wer sich schon immer einmal näher auf Midway Island (KH4) umsehen wollte, kann dies ab sofort zumindest virtuell machen. Mittels Google Streetview kann man durch die Millionen von Seevögeln wandern (ohne diese zu stören) und sich die historischen Plätze auf Midway anschauen.

Der direkte Link lautet:

https://maps.google.co.uk/maps?f=q&source=embed&hl=en&geocode=&q=Midway+Atoll&aq=&sl=38.49865,-77.369804&ssp=0.018573,0.042272&t=h&ie=UTF8&hq=&hnear=Midway+Island&ll=28.210076,-177.37611&spn=0.029964,0.041226&layer=c&cbll=28.215793,-177.36797&panoid=Z14_7IR2isGImqJj-UXjrQ&cbp=12,30.7,,0,1.01

Man kann jedoch auch auf Google Maps auf Midway zoomen und dann Streetview aktivieren.

- Jeder, der die Clubstation ET3AA arbeitet, sollte NICHT mehr die PO Box 7392 verwenden, da die Witwe von Sid May ET3SID

sich weigert, den Schlüssel für die Box an die ET3AA-Clubstation auszuhändigen bzw. QSL-Karten an die Studenten der ET3AA-Clubstation weiterzuleiten. N2OO hat zugestimmt, vorläufig als QSL-Manager für ET3AA zu fungieren und K3LP wird sich um das Drucken und Vorbereiten der QSL-Karten kümmern. Bitte keine QSL-Karten für alle Kontakte an N2OO schicken, da dieser keine alten Logs von ET3AA hat. Im Bild sind Mitglieder der Clubstation sowie auch noch Sid ET3SID zu sehen.



• Tim M0URX ist ab sofort der neue QSL-Manager für JX50, da Stan SQ8X aus persönlichen Gründen dazu nicht mehr in der Lage ist. Alle die bereits eine Direktkarte an Stan geschickt haben, können eine Email mit den QSO-Details sowie einer Kopie der Paypal-Überweisung an Tim (tim@m0urx.com) schicken. Weitere 80–100 Briefe, die bereits bei Stan eingetroffen sind, werden direkt von ihm beantwortet. Stan hat auch bereits einen Großteil der eingetroffenen Büro-Karten beantwortet und wird das auch für weitere Bürokarten machen. Das OQRS-System von Tim sollten nur die Leute benutzen, die noch keine QSL-Karten in irgendeiner Form an Stan geschickt haben.



Interessante und wichtige Links:

Malpelo 2012	http://www.hk0na.com
6O0CW	http://win.i2ysb.com/logonline/
7O6T	http://www.yemen2012.com/
P29NI, P29VCX, P29VPB	http://p29ni.yolasite.com/logs-online.php
T88CJ (2008)	http://www.youtube.com/watch?v=NbuSLKOiZsl

IOTA (Islands On The Air)	www.rsgbiota.org/
SOTA (Summits On The Air)	www.sota.org.uk/
WCA (World Castles on the Air)	www.wca.qrz.ru/ENG/main.html
WFF (World Flora & Fauna)	wff44.com/
WLOTA (World Lighthouses On The Air)	www.wlota.com/

HAMBörse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder) • Annahme nur mit Mitglieds-Nummer per Post oder Fax an die Druckerei (siehe Impressum) oder E-Mail an qsp@oevsv.at

OE3LJA – Leopold Just, E-Mail: leo.just@aon.at;
VERKAUFE: eine neue Langdrahtantenne CWS 160: 100,- €; ein Funkgerät TS 430 S komplett mit Abstimmgerät und Trafo: 10,- €; eine Junkerstaste: 1,- €; ein Funkgerät ICOM IC 735 komplett mit Abstimmgerät und Trafo: 1,- €

OE3DSU – Manfred Simhirt, Tel. 0676/603 57 44
VERKAUFE: 2 x 13 El. Yagi 2 m Cushcraft; 2 x 19 El. Yagi 70 cm Tonna; 1 x 9 El. Yagi 2 m Tonna; 1 x Stockungstopf 70 cm; 1 x 2 m Verstärker 100W Mirage B3106; einige RG 213, ca. 30 m; 1 Bund RG 213, ca. 100 m; alle Preise nach Vereinbarung.

OE1MHL – Helmut Mayrhofer, E-Mail: oe1mhl@inode.at, Tel. 0664/338 51 00;

VERKAUFE: 1 YAESU HF-Transceiver FT-2000D (200 W), Originalzustand, Nichtrauchergerät. Preis nach Vereinbarung.

OE6TXG – Helmut Meitz, Tel. 0316/40 16 05, E-Mail: helmut.sen@meitz.at; **VERKAUFE:** wegen Antennenumbau 1 KW Automatiktuner LDG AT-1000Pro, wie neu, 9 Monate in Verwendung. Preis: 400,- €

OE5ASP – Alfred Sonnleitner, 0676/353 04 38; **VERKAUFE:** Yaesu FT897D und Tuner MFJ 904H, knapp 2 Jahre alt, wenig benützt, Top-Zustand, keine Gebrauchspuren, Nichtrauchergerät und unverbastelt. Nur beide zusammen um 850,- € (NP ca. 1.150,- €)

OE1SSS – Michael Seitz, oe1sss@oevsv.at;
VERKAUFE: YAESU FL-2100Z Linearverstärker, 160–10 m inklusive WARC-Bänder, 2 x 572B Leistungs-Trioden in Klasse AB2 grounded-grid, maximale Ausgangsleistung circa 700 W. VB 700,- Euro



bezahlte Anzeige



Im Namen der Redaktion und der Mitarbeiter des ÖVSV wünschen wir unseren Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013!



Literatur/Software

Weinheim-Skriptum 2012



Die auf der 57. Weinheimer UKW-Tagung gehaltenen Vorträge als Sammelband. Pflichtlektüre für technisch interessierte Funkamateure. Broschur, DIN A4

Nr. U-2012 12,-

DUBUS Technik XI



Zusammenstellung der interessantesten Artikel aus dem DUBUS. J. Kraft, DL8HCZ/CTHZE (Hrsg.), 386 Seiten, DIN A5

Nr. Z-0006 25,-

Amateurfunk 2013



Software für den Funkamateure 2013
Das druckfrische VTH-Sonderheft, Format DIN A4, 60 Seiten, DVD prall gefüllt mit interessanten PC-Programmen

Nr. V-9913 12,80

Sprint-Layout 6.0



Die topaktuelle und weiter verbesserte Version der beliebten PC-Software zum Entwurf eigener Leiterplatten. Intuitiv bedienbar

Nr. SPRIN-6 35,-

Sonderangebote

BCC-Contest-Handbuch



S. Schelkshorn, DJ4MZ (Herausgeber), Autorenteam des BCC, 4. Auflage, 2011, 266 Seiten, Format 14,8 x 21 cm, im Sammelordner

Ihre Ersparnis 50 %

Nr. X-BCC4 8,-

QRP-Report-CD



Quartalszeitschrift der DL-QRP-AG
CD-ROM mit den PDFs der QRP-Report-Ausgaben 1 bis 50 (1/1997 bis 4/2009)

Nr. QCD-50 10,-

Photovoltaikanlagen



Planungs- und Installationsanleitungen
Bo Hanus, Franzis Verlag 2009, 216 Seiten, Festeinband, ISBN 978-3-7723-4218

Aller Preis 29,95

Ihre Ersparnis 80 %

Nr. F-2189 6,-

Bauelemente...

P8002	Hochstrom-FET	18,-
40673	Dualgate-MOSFET	6,50
RD06HFF1	Mitsubishi-MOSFET	5,50
SI570-C1	CMOS 160 MHz	24,50
SI570-L2	LVDS 810 MHz	59,-
SSM2165-1P	Audio-Kompressor	8,60
TCA440	AM-Receiver	4,40
11C90	10:1-Teiler bis 600 MHz	21,50
U813B5	63:1-Teiler bis 1,3 GHz	2,90
BB112	C-Diode (470/30 pF)	2,90
BA479	PIN-Diode	0,00
SBL-1	Mischer	9,95
SRA-IW	Mischer	13,-
T-622	Breitbandübertrager	3,30
P1200	1:1-NF-Übertrager	24,50
7.035M30	40-m-Quarzfiter	3,80
QRP-Quarze	z.B. 3.560 kHz	ab 2,90
Foliendrehko	140+60 pF Achs-Ø 6 mm	2,90
Farristab	200 mm/Ø 10	5,90
VHF-Spulen	0,11 bis 0,54 µH	ab 0,95
Trimmer	Keramik, diverse	ab 0,50

Unser speziell auf Funkamateure zugeschnittenes Gesamtsortiment finden Sie auf unserer Website.

Minicircuits

BNC-Dämpfungsglieder	3, 6, 10, 20 und 30 dB	je 13,80
BNC-Abschlusswiderstand	50 Ohm	9,90
Breitbandverstärker (SMA)		
ZKL-2R7	10...2700 MHz / 24 dB	75,-
ZJL-6G	20...6000 MHz / 13 dB	55,-

Wir sind kein Minicircuits-Distributor.

Bausätze

EMV-Spion nach DJ3VY / DB1NV



Breitband-Detektor zum Auffinden von Quellen elektromagnetischer Störungen mit 3 Sonden (für NF bis etwa 50 MHz) sowie einer E-Feldsonde. Der Bausatz wurde im FA 7/2012 beschrieben. Kompletter Bausatz mit bearbeitetem/bedrucktem Gehäuse. Auslieferung ab Mitte Dezember 2012

Nr. BX-077 78,-

FiFi-SDR mit Preselektor

0,1 bis 30 MHz, vom OV Lennestadt entwickelt, mit eingebauter Soundkarte, Preselektor und erstklassiger Bonito-Software!



Speisung und Steuerung über USB. Firmware-Updates möglich. Kompletter Bausatz mit 2 SMD-vorbereiteten Platinen, Gehäuse usw.

Nr. BX-222P 130,-

Antennenanalysator FA-VA3

Weiterentwickelter wobblender Stand-Alone-Analyser für den Frequenzbereich von 50 kHz bis 160 MHz mit vektorieller Anzeige im Grafikdisplay, USB-Anschluss



Grundgerät (SMD-bestückte Platinen, Display, Gehäuse, usw.) BX-111 360,-

Option Vierpolmodul BX-112 49,-

Option Bluetooth BX-113 39,-

Voice Keyer (Sprachspeicher)



Speichert bis zu 60 Sekunden CQ-Rufe. Ideal für Conteste, QRP, Urlaub... Austauschplatine für die Yaesu-Mikrofone MH-31 (FT-817/ 857/897, FT-950 usw.). Auch an Kenwood- und Icom-TRX nutzbar.

Komplettbausatz Nr. BX-184 39,-

Nr. BX-184M (mit zusätzlichem MH-31-baugleichen Mikrofon zum Umbau, ohne Kabel) 49,-

LC-Meter-Modul

Einbaufertiges, geprüftes Modul mit beleuchtetem Display.



Messbereiche: 0,01 pF...10 µF, 1 nH...100 H, Stromversorgung +5 V/20 mA über USB- oder DC-Buchse

BC-005 49,-

BC-005A Abonnement-Sonderpreis 44,-

Handtaste

Sammlerstücke aus der Edelschmiede von HB9KOC

Hochwertige Morsetaste mit präziser Mechanik. Material: Chromstahl, eloxiertes Aluminium, lackiertes Hartholz. In Rot lieferbar. Limitierte Auflage!



STM11-RT 198,-

STM11-USB dto. m.USB-Anschluss 240,-

Außerdem

Mitsubishi-Power-Module, VCOs, TMP-Buchsen und -Stecker, Spezial-ICs, HF-Transistoren und -FETs, SSB- und FM-Quarzfiter u.v.m.

Das Schweizer Antennenbuch

392 Seiten, 16,5 x 23,5 cm

Festeinband 29,50
X-9358

Praxisbuch
Antennenbau
Antennentechnik leicht verständlich

Max Rüeigger
HB9ACC

Max Rüeigger
HB9ACC

FUNK AMATEUR 2013 TASCHEKALENDER



Nur bis 31. Dezember 2012:
Ein FA-Taschenkalender 2013 gratis bei Bestellungen ab 25,- Warenwert

Weitere 1500 Produkte finden Sie auf www.funkamateure.de

Wie und wo kann man bestellen?

Post	Box 73 Amateurfunkservice GmbH · Leserservice · Majakowskirring 38 · 13156 Berlin · Deutschland
Internet	www.funkamateure.de → Online-Shop
Fax	0049-30-44 66 94-69
E-Mail	shop@funkamateure.de
Telefon	0049-30-44 66 94-72
Versand	Kostenpauschale nach Österreich ab 5,90 - Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten

Abonnement-Verwaltung 0049-30-44 66 94-60

KENWOOD

www.funktechnik.at

Funktechnik Böck · A-1060 Wien · Telefon ++43 (1) 597 77 40

Limits neu definiert!

Kenwoods TS-990 setzt auf mehrfache Weise neue Maßstäbe bei HF-Performance und DX-Komfort.

Dual-Display und Dual-Watch-Funktion verschaffen Ihnen entscheidende Vorteile im Contest-Getümmel.



TS-990S

Dual TFT Display & Dual Receiver
HF / 50 MHz Transceiver

Frequenzbereiche: KW + 50 MHz
Sendeleistung: 5 W - 200 W
Sendarten: SSB, CW, FSK, PSK, FM, AM
Eingebautes Schaltnetzteil
Eingebauter Antennentuner
COM-, USB (A/B)- und LAN-Anschluss

Sponsoring Post, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien GZ 02Z030402 S DVR 0082538

 **Post.at**